



## Installation





## Installation

**Hinweis**

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 77 gelesen werden.

**Sechste Ausgabe (Juni 2007)**

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs

*IBM Rational Systems Developer Installation Guide,*

IBM Form GI11-8355-05

herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 2005, 2007

© Copyright IBM Deutschland GmbH 2005, 2007

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:

SW NLS Center

Kst. 2877

Juni 2007

© Copyright International Business Machines Corporation 2004, 2007. Alle Rechte vorbehalten.

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Übersicht</b> . . . . .	<b>1</b>
IBM Installation Manager . . . . .	1
IBM Rational Software Development Platform . . . . .	2
<b>Installationsvoraussetzungen</b> . . . . .	<b>5</b>
Hardwarevoraussetzungen. . . . .	5
Softwarevoraussetzungen . . . . .	5
Anforderungen an die Benutzerberechtigungen. . . . .	7
<b>Installationsplanung</b> . . . . .	<b>9</b>
Installationsszenarios . . . . .	9
Auswahl der zu installierenden Komponenten. . . . .	10
Komponenten . . . . .	11
Hinweise zu Upgrade und Koexistenz . . . . .	14
Hinweise zur Koexistenz . . . . .	15
Hinweise zum Upgrade . . . . .	15
Installationsrepositories . . . . .	16
Repository-Benutzervorgabe in Installation Manager festlegen . . . . .	16
Paketgruppen und gemeinsam genutztes Ressourcenverzeichnis . . . . .	17
Eine vorhandene Eclipse-IDE erweitern . . . . .	18
<b>Elektronische Images prüfen und extrahieren</b> . . . . .	<b>21</b>
Die heruntergeladenen Dateien extrahieren. . . . .	21
<b>Schritte zur Installationsvorbereitung</b> . . . . .	<b>23</b>
<b>Installationstasks</b> . . . . .	<b>25</b>
Rational Systems Developer von CD installieren: Taskübersicht. . . . .	25
Rational Systems Developer von einem elektronischen Image auf der Workstation installieren: Taskübersicht. . . . .	26
Von einem elektronischen Images installieren . . . . .	26
Rational Systems Developer von einem elektronischen Image auf einem gemeinsam genutztes Laufwerk installieren: Taskübersicht. . . . .	27
Rational Systems Developer von einem Repository auf einem HTTP-Web-Server installieren: Taskübersicht. . . . .	27
Rational Systems Developer auf einen HTTP-Web-Server stellen: Taskübersicht. . . . .	28
<b>Mit IBM Installation Manager arbeiten</b> . . . . .	<b>31</b>
Installation Manager unter Windows installieren . . . . .	31
IBM Installation Manager installieren. . . . .	31
Installation Manager unter Linux installieren . . . . .	31
Installation Manager unter Windows starten . . . . .	32
Installation Manager unter Linux starten . . . . .	32
Installation Manager unter Windows deinstallieren . . . . .	32
Installation Manager unter Linux deinstallieren . . . . .	33

Installation Manager unbeaufsichtigt installieren und deinstallieren . . . . .	33
Installation Manager unter Windows unbeaufsichtigt installieren . . . . .	33
Installation Manager unter Linux unbeaufsichtigt installieren. . . . .	33
Installation Manager unter Windows unbeaufsichtigt deinstallieren . . . . .	33
Installation Manager unter Linux unbeaufsichtigt deinstallieren . . . . .	34

<b>Installation über das Launchpadprogramm</b> . . . . .	<b>35</b>
Launchpadprogramm starten . . . . .	35
Installation über das Launchpadprogramm starten . . . . .	36

<b>Den IBM Rational Systems Developer Eclipse-Client mit Hilfe der IBM Installation Manager-GUI installieren</b> . . . . .	<b>37</b>
--	-----------

<b>Unbeaufsichtigte Installation</b> . . . . .	<b>41</b>
Antwortdatei erstellen. . . . .	41
Installation Manager im Modus für eine unbeaufsichtigte Installation ausführen . . . . .	42
Verfügbare Produkte suchen und unbeaufsichtigt installieren. . . . .	43
Aktualisierungen für alle installierten Produkte unbeaufsichtigt installieren . . . . .	43
Befehle für die Antwortdatei. . . . .	44
Einstellungsbefehle für die unbeaufsichtigte Installation . . . . .	44
Befehle für die unbeaufsichtigte Installation . . . . .	47
Referenz: Beispielantwortdatei . . . . .	51
Protokolldateien für die unbeaufsichtigte Installation . . . . .	51

<b>IBM Packaging Utility</b> . . . . .	<b>53</b>
Packaging Utility installieren . . . . .	53
Produktpakete mit Packaging Utility auf einen HTTP-Server kopieren. . . . .	54

<b>Lizenzen verwalten</b> . . . . .	<b>57</b>
Lizenzen . . . . .	57
Lizenzberechtigung. . . . .	58
Lizenzinformationen für installierte Pakete anzeigen . . . . .	59
Produktaktivierungskit importieren . . . . .	59
Floating-Lizenzen aktivieren. . . . .	60
Lizenzen erwerben . . . . .	61

<b>Anzahl der Dateikennungen für Linux-Workstations erhöhen</b> . . . . .	<b>63</b>
---	-----------

<b>Rational Systems Developer starten</b> . . . . .	<b>65</b>
---	-----------

<b>Installationen ändern . . . . .</b>	<b>67</b>	ClearCase LT installieren . . . . .	73
<b>Rational Systems Developer aktualisie- ren . . . . .</b>	<b>69</b>	Nach Installationsanweisungen und Release-In- formationen fürClearCase LT suchen . . . . .	73
<b>Rational Systems Developer deinstal- lieren . . . . .</b>	<b>71</b>	Installation von Rational ClearCase LT starten. . . . .	74
<b>Zusatzsoftware installieren . . . . .</b>	<b>73</b>	Rational ClearCase LT-Lizenzierung konfigurie- ren . . . . .	75
		<b>Bemerkungen. . . . .</b>	<b>77</b>
		Marken und Dienstleistungsmarken . . . . .	78

---

## Übersicht

Dieses Installationshandbuch enthält Informationen zum Installieren und Deinstallieren von IBM Rational Systems Developer.

Die aktuelle Version dieses *Installationshandbuchs* finden Sie online unter [http://download.boulder.ibm.com/ibmdl/pub/software/rationalsdp/v7/rsd/70/docs/install\\_instruction/install.html](http://download.boulder.ibm.com/ibmdl/pub/software/rationalsdp/v7/rsd/70/docs/install_instruction/install.html).

Vor der Installation sollten Sie in den Release-Informationen nach aktuellen Installationshinweisen suchen. Die Datei mit Release-Informationen ist online unter <http://download.boulder.ibm.com/ibmdl/pub/software/rationalsdp/v7/ram/70/docs/readme/readme.html> verfügbar.

**Anmerkung:** Die aktualisierte Dokumentation und Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie unter <http://www.ibm.com/software/rational/support/documentation/>.

---

## IBM Installation Manager

IBM Installation Manager ist ein Programm, das Sie beim Installieren der Produktpakete von Rational Systems Developer auf Ihrer Workstation unterstützt. Es unterstützt Sie auch beim Aktualisieren, Ändern und Deinstallieren dieser und anderer Pakete, die Sie installieren. Ein Paket kann ein Produkt, eine Komponentengruppe oder eine einzelne Komponente sein, das bzw. die für die Installation durch Installation Manager konzipiert ist.

Im Installationsszenario für die Installation des Clients von Rational Systems Developer können Sie Installation Manager verwenden, um das Rational-Paket zu installieren.

IBM Installation Manager bietet Ihnen eine Reihe an zeitsparenden Funktionen. Es verfolgt, was Sie gerade installieren, stellt fest, welche Softwarekomponenten Sie bereits installiert haben und ermittelt Komponenten, die Ihnen zur Installation zur Verfügung stehen. Es sucht nach Aktualisierungen, um sicherzustellen, dass Sie immer die neueste Version des Rational-Produktpakets installiert haben. Installation Manager verfügt auch über Tools zur Verwaltung der Lizenzen für die Produktpakete, die von ihm installiert werden. Es verfügt auch über Tools zum Aktualisieren und Ändern der Pakete. Mit Installation Manager können Sie auch Produktpakete deinstallieren.

IBM Installation Manager verfügt über sechs Assistenten, die Ihnen die Verwaltung der Produktpakete über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg erleichtern:

- Der Assistent **Pakete installieren** führt Sie durch den Installationsprozess. Sie können ein Produktpaket entweder einfach durch Übernehmen der Standardeinstellungen installieren oder die Standardeinstellungen ändern, um eine angepasste Installation zu erstellen. Bevor ein Produktpaket installiert wird, wird eine vollständige Zusammenfassung der Auswahlen angezeigt, die Sie während der Ausführung des Assistenten vorgenommen haben. Mit Hilfe des Assistenten können Sie auch mehrere Produkte gleichzeitig installieren.
- Der Assistent **Pakete aktualisieren** sucht nach verfügbaren Aktualisierungen für Produktpakete, die Sie installiert haben. Eine Aktualisierung kann eine freigege-

bene Korrektur, eine neue Komponente oder eine neue Version des Rational-Produkts sein. Die Details zum Inhalt der Aktualisierung werden vom Assistenten bereitgestellt. Sie können entscheiden, ob eine Aktualisierung angewendet werden soll.

- Mit dem Assistenten **Pakete ändern** können Sie bestimmte Elemente eines Pakets ändern, das Sie bereits installiert haben. Während der Erstinstallation des Produktpakets wählen Sie die Komponenten aus, die Sie installieren möchten. Wenn Sie es später vorziehen, andere Komponenten zu verwenden, können Sie diese dann mit Hilfe des Assistenten **Pakete ändern** zur Installation des Produktpakets hinzufügen. Sie können auch Komponenten entfernen und Sprachen hinzufügen oder entfernen.
- Der Assistent **Lizenzen verwalten** unterstützt Sie bei der Verwaltung der Lizenzen für Ihre Pakete. Mit diesem Assistenten können Sie Ihre Testlizenz in eine Voll-Lizenz ändern, Ihre Server für Floating-Lizenzen einrichten und auswählen, welche Lizenzart für die einzelnen Pakete verwendet werden soll.
- Mit dem Assistenten Rollback für Pakete durchführen können Sie zu einer zuvor installierten Version eines in Frage kommenden Pakets zurückkehren.
- Der Assistent **Pakete deinstallieren** unterstützt Sie beim Entfernen eines Produktpakets von Ihrem Computer. Sie können mehrere Pakete gleichzeitig deinstallieren.

---

## IBM Rational Software Development Platform

IBM Rational Software Development Platform ist eine allgemeine Entwicklungsumgebung, in der die Entwicklungsumgebung und andere Softwarekomponenten enthalten sind, die mehrere Produkte gemeinsam nutzen.

Die Entwicklungsplattform stellt die folgenden Angebote bereit:

- Rational Application Developer
- Rational Functional Tester
- Rational Performance Tester
- Rational Software Architect
- Rational Software Modeler
- Rational Systems Developer
- Rational Tester for SOA Quality

Auch verfügbar, jedoch nicht Bestandteil der Plattform ist Rational Manual Tester. Manual Tester ist in Rational Functional Tester integriert oder kann separat gekauft werden.

### Informationen zu Rational Systems Developer

IBM Rational Systems Developer ist ein Design- und Entwicklungstool, das die umfangreichen Leistungsmerkmale von Eclipse nutzt und über Plug-ins verfügt, die es Softwarearchitekten und modellorientierten Entwicklern ermöglichen, auf C/C++, Java, J2SE und CORBA basierende Anwendungen mit intelligenten Architekturen zu entwickeln, die UML 2.0 nutzen.

IBM Support Assistant (ISA) ist eine Workbench für die Wartungsfreundlichkeit freier, lokale Software für Linux-Betriebssysteme, die Sie beim Lösen von Fragen und Problemen mit IBM Softwareprodukten unterstützt. Sie bietet schnellen Zugriff



auf unterstützungsbezogene Informationen und Wartungstools zur Fehlerbestimmung. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.ibm.com/software/support/isa/>.



---

## Installationsvoraussetzungen

In diesem Abschnitt werden detaillierte Angaben zu den Anforderungen an Hardware, Software und Benutzerberechtigungen aufgeführt, die erfüllt sein müssen, damit die Software erfolgreich installiert und ausgeführt werden kann.

---

### Hardwarevoraussetzungen

Überprüfen Sie vor der Installation des Produkts, ob das System die Hardwaremindestvoraussetzungen erfüllt.

Hardware	Voraussetzungen
Prozessor	Minimum: 800 MHz Pentium III (für optimale Ergebnisse 1,4 GHz oder höher)
Speicher	Minimum: 512 MB RAM
Plattenspeicherplatz	<p>Minimum: 1 GB Plattenspeicherplatz sind für die Installation des Produktpakets erforderlich. Für die später von Ihnen entwickelten Ressourcen ist zusätzlicher Plattenspeicherplatz erforderlich.</p> <p><b>Anmerkung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Der erforderliche Plattenspeicherplatz kann abhängig von den von Ihnen installierten Komponenten geringer oder größer sein.</li><li>• Falls Sie das Produktpaket zur Installation dieses Produkts herunterladen, benötigen Sie zusätzlichen Plattenspeicherplatz.</li><li>• Für Windows: Zusätzlicher Plattenspeicherplatz ist erforderlich, wenn Sie FAT32 anstatt NTFS verwenden.</li><li>• Für Windows: 500 MB an zusätzlichem Plattenspeicherplatz ist in dem Verzeichnis erforderlich, auf das von der Umgebungsvariablen TEMP verwiesen wird.</li><li>• Für Linux: 500 MB an Plattenspeicherplatz ist im Verzeichnis /tmp erforderlich.</li></ul>
Bildschirm	Anzeigeauflösung von mindestens 1024 x 768 mit 256 Farben (optimale Ergebnisse bei höherer Auflösung)
Andere Hardware	Microsoft Maus oder kompatible Zeigereinheit

---

### Softwarevoraussetzungen

Überprüfen Sie vor der Installation des Produkts, ob das System die Softwarevoraussetzungen erfüllt.

## Betriebssystem

Für dieses Produkt werden die folgenden Betriebssysteme unterstützt:

- Microsoft Windows XP Professional mit Service Pack 1 oder 2
- Windows XP Professional x64 Edition (Ausführung mit AMD-Prozessor)
- Microsoft Windows 2000 Professional mit Service Pack 4
- Microsoft Windows 2000 Server mit Service Pack 4
- Microsoft Windows 2000 Advanced Server mit Service Pack 4
- Microsoft Windows Server 2003 Standard Edition mit Service Pack 1
- Microsoft Windows Server 2003 Enterprise Edition mit Service Pack 1
- **(Bei Rational Systems Developer Version 7.0.0.2 oder höher)** Microsoft Windows Vista Business, Windows Vista Enterprise, and Windows Vista Ultimate.
- Red Hat Enterprise Linux Workstation Version 4.0
- Red Hat Desktop Version 4.0 (Ausführung im 32-Bit-Modus)
- SUSE Linux Enterprise Server (SLES) Version 9 (alle Service-Packs, Ausführung im 32-Bit-Modus)

Die aufgeführten Betriebssysteme unterstützen alle Sprachen, die von Rational Systems Developer unterstützt werden.

## Anforderungen zu Erweiterung einer vorhandenen Eclipse-IDE

Die Produkte in dieser Version von IBM Rational Software Development Platform wurden für die Verwendung mit der Eclipse-IDE in Version 3.2.1 oder höher entwickelt. Sie können eine vorhandene Eclipse-IDE der Version 3.2.1 nur mit den neuesten Aktualisierungen von eclipse.org erweitern.

Um eine vorhandene Eclipse-IDE zu erweitern, ist außerdem eine Java-Laufzeitumgebung (JRE) von einem der folgenden Java Development Kits (JDKs) erforderlich:

- For Windows: IBM 32-Bit SDK für Windows, Java 2 Technology Edition, Version 5.0 Service-Release 3; Sun Java 2 Standard Edition 5.0 Update 9 für Microsoft Windows; *Für Microsoft Windows Vista* (erfordert Rational Systems Developer Version 7.0.0.2 oder höher): IBM 32-bit SDK für Windows, Java 2 Technology Edition, Version 5.0 Service-Release 4; Sun Java 2 Standard Edition 5.0 Update 11 für Microsoft Windows
- Für Linux: IBM 32-Bit SDK für Linux auf Intel-Architektur, Java 2 Technology Edition, Version 5.0 Service-Release 3; Sun Java 2 Standard Edition 5.0 Update 9 für Linux x86 (nicht unterstützt für SUSE Linux Enterprise Server [SLES] Version 9)

### Anmerkung:

- Sun Java 2 Standard Edition (Java SE) Runtime Environment (JRE) 6.0 wird nicht unterstützt.
- Möglicherweise ist eine Aktualisierung der Eclipse-Version erforderlich, bevor Sie Aktualisierungen für Rational Systems Developer installieren können. Die Releasedokumentation für die Aktualisierung enthält Informationen zu eventuellen Änderungen an der Version von Eclipse, die als Voraussetzung erforderlich ist.

**Wichtig:** (Nur für Rational Systems Developer Version 7.0.0.2 und höher) Damit auch Benutzer ohne Administratorberechtigung mit Rational Systems Developer auf einem System mit Windows Vista arbeiten können, sollten Sie Eclipse nicht im Programmverzeichnis (C:\Programme\) installieren.

## Weitere Softwarevoraussetzungen

- Für Linux: GNU Image Manipulation Program Toolkit (GTK+), Version 2.2.1 oder aktueller und zugeordnete Bibliotheken (GLib, Pango).
- Einen der folgenden Web-Browser zum Anzeigen der Readme-Dateien und des Installationshandbuchs sowie zur Unterstützung des SWT-Browserfensterobjekts (Standard Widget Toolkit, SWT):
  - Für Windows: Microsoft Internet Explorer 6.0 mit Service Pack 1.
  - Mozilla 1.6 oder 1.7.
  - Firefox 1.0.x oder 1.5.

**Anmerkung:** Unter Red Hat Enterprise Linux Workstation Version 4.0 müssen Sie die Umgebungsvariable MOZILLA\_FIVE\_HOME zu dem Ordner einstellen, in dem die Firefox-Installation enthalten ist. Stellen Sie für die Umgebungsvariable MOZILLA\_FIVE\_HOME zum Beispiel /usr/lib/firefox-1.5 ein.

**Anmerkung:** Das Launchpad bietet keine Unterstützung für Mozilla 1.6. Wenn Sie einen Browser von Mozilla verwenden, benötigen Sie Version 1.7 oder höher, um das Launchpad ausführen zu können.

- Damit die Multimediabenutzerhilfe wie zum Touren, Lernprogramme und Viewlets ordnungsgemäß angezeigt wird, müssen Sie Adobe Flash Player installieren.
  - Für Windows: Version 6.0 Release 65 oder aktueller
  - Für Linux: Version 6.0 Release 69 oder aktueller
- Informationen zu unterstützten Datenbankservern, Webanwendungsservern und anderen Softwareprodukten finden Sie in der Onlinehilfe.

---

## Anforderungen an die Benutzerberechtigungen

Sie müssen über eine Benutzer-ID verfügen, die die folgenden Anforderungen erfüllt, damit Sie Rational Systems Developer installieren können.

- Ihre Benutzer-ID darf keine Doppelbytezeichen enthalten.
- Für Windows: die zur Installation erforderlichen Benutzerberechtigungen hängen von der Windows-Version auf Ihrem Computer ab:
  - (Nur für Rational Systems Developer ab Version 7.0.0.2) Für Windows Vista müssen Sie sich am Administratorkonto anmelden (oder das Programm als Administrator ausführen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Programmdatei oder -verknüpfung klicken und **Als Administrator ausführen** auswählen), um die folgenden Aufgaben durchzuführen:
    - IBM Installation Manager installieren oder aktualisieren (d. h. die Anwendung, die Rational Systems Developer installiert und aktualisiert)
    - Ein Produktangebot installieren oder aktualisieren
    - Einen Lizenzschlüssel für berechtigte Benutzer für Ihre Produkt installieren. Zur Installation von Lizenzschlüsseln verwenden Sie IBM Installation Manager.

**Anmerkung:** Aktivieren Sie wie folgt Benutzer, die nicht Administrator sind, damit diese mit Rational Systems Developer auf einem Windows Vista-System arbeiten können:

- Installieren Sie Rational Systems Developer nicht in eine Paketgruppe (Installationsposition) im Programmverzeichnis (C:\Programme\), und wählen Sie im Verzeichnis Programme ein Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen aus.
  - Wennn Sie eine vorhandene Eclipse-Installation *erweitern*, installieren Sie Eclipse nicht im Programmverzeichnis (C:\Programme\).
- **Für sonstige unterstützte Windows-Versionen** müssen Sie über eine Benutzer-ID verfügen, die zur Administratorgruppe gehört.
  - Für Linux: Sie müssen sich als Root anmelden können.

---

## Installationsplanung

Lesen Sie die Themen in diesem Abschnitt, bevor Sie mit der Installation der Produktmerkmale beginnen. Effiziente Planung und ein Verständnis der wichtigsten Aspekte des Installationsprozesses sind für eine erfolgreiche Installation unerlässlich.

---

## Installationsszenarios

Für die Installation von Rational Systems Developer stehen Ihnen eine Reihe von Szenarios zur Verfügung.

Die folgenden Faktoren sind für die Entscheidung für Ihr passendes Installations-szenario von Bedeutung:

- Format und Methode für den Zugriff auf die Installationsdateien (zum Beispiel von CDs oder von Dateien, die von IBM Passport Advantage heruntergeladen wurden).
- Die Position für die Installation (Sie können das Produkt zum Beispiel auf Ihrer eigenen Workstation installieren oder die Installationsdateien in Ihrem Unternehmen verfügbar machen).
- Der Installationstyp (Sie können zum Beispiel die grafische Benutzerschnittstelle von Installation Manager verwenden oder eine unbeaufsichtigte Installation durchführen).

Derzeit stehen Ihnen die folgenden Installationsszenarios zur Verfügung:

- Von CDs installieren
- Von einem heruntergeladenen elektronischen Image auf der Workstation installieren
- Von einem elektronischen Image auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk installieren
- Von einem Repository auf einem HTTP- oder HTTPS-Server installieren

Beachten Sie, dass Sie Installation Manager in den drei letzten Szenarios im Befehlszeilenmodus ausführen können, um Rational Systems Developer zu installieren. Details zur Ausführung von Installation Manager im Befehlszeilenmodus finden Sie in „Unbeaufsichtigte Installation“ auf Seite 41.

Beachten Sie, dass Sie Aktualisierungen bei der Installation des Basisproduktpakets installieren können.

### Von CDs installieren

In diesem Installationsszenario verfügen Sie über die CDs, die die Produktpaket-dateien enthalten, und in der Regel installieren Sie Rational Systems Developer auf der eigenen Workstation. Eine Übersicht der Schritte finden Sie in „Rational Systems Developer von CD installieren: Taskübersicht“ auf Seite 25.

## Von einem heruntergeladenen elektronischen Image auf der Workstation installieren

In diesem Szenario haben Sie die Installationsdateien von IBM Passport Advantage heruntergeladen und installieren Rational Systems Developer auf Ihrer eigenen Workstation. Eine Übersicht der Schritte finden Sie in „Rational Systems Developer von einem elektronischen Image auf der Workstation installieren: Taskübersicht“ auf Seite 26.

## Von einem elektronischen Image auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk installieren

In diesem Szenario befindet sich das elektronische Image auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk, damit die Benutzer im Unternehmen auf die Installationsdateien für Rational Systems Developer von einzelnen Standorten zugreifen können. Eine Übersicht der Schritte finden Sie in „Rational Systems Developer von einem elektronischen Image auf einem gemeinsam genutztes Laufwerk installieren: Taskübersicht“ auf Seite 27.

## Von einem Repository auf einem HTTP-Server installieren

Dieses Szenario ist die schnellste Methode zum Installieren des Produkts in einem Netz. Dieses Szenario unterscheidet sich von der Installation von einem gemeinsam genutzten Laufwerk. Um die Produktpaketdateien für Rational Systems Developer auf einen HTTP-Web-Server zu stellen, müssen Sie das Dienstprogramm IBM Packaging Utility verwenden. Dieses Dienstprogramm ist im Lieferumfang von Rational Systems Developer zum Kopieren der Installationsdateien in ein Format - ein *Paket* - enthalten und kann zum direkten Installieren von Rational Systems Developer von einem HTTP-Web-Server verwendet werden. Das Verzeichnis auf dem HTTP-Web-Server, in dem das Paket enthalten ist, wird als *Repository* bezeichnet. Beachten Sie, dass in diesem Szenario nur die Installationsdateien für Rational Systems Developer in diesem Paket enthalten sind. Eine Übersicht über die einzelnen Schritte finden Sie in „Rational Systems Developer von einem Repository auf einem HTTP-Web-Server installieren: Taskübersicht“ auf Seite 27 und „Rational Systems Developer auf einen HTTP-Web-Server stellen: Taskübersicht“ auf Seite 28.

---

## Auswahl der zu installierenden Komponenten

In Version 7.0 können Sie Ihr Softwareprodukt anpassen, indem Sie auswählen, welche Komponenten von Rational Systems Developer installiert werden sollen.

Wenn Sie das Rational Systems Developer-Produktpaket mit Hilfe von IBM Installation Manager installieren, werden vom Installationsassistenten die im Produktpaket verfügbaren Komponenten angezeigt. In der Liste der Komponenten können Sie auswählen, welche Komponenten installiert werden sollen. Eine Standardgruppe ist bereits ausgewählt (einschließlich aller erforderlichen Komponenten). Installation Manager setzt automatisch alle Abhängigkeiten zwischen Komponenten um und verhindert, dass die Auswahl von erforderlichen Komponenten zurückgenommen wird.

**Anmerkung:** Auch wenn die Installation des Pakets abgeschlossen ist, können Sie Komponenten zum Softwareprodukt hinzufügen oder vom Softwareprodukt entfernen, indem Sie den Assistenten **Pakete ändern** in Installation Manager ausführen. Weitere Informationen finden Sie in „Installationen ändern“ auf Seite 67.



## Komponenten

In der folgenden Tabelle werden die Komponenten von Rational Systems Developer angezeigt, die Sie für die Installation auswählen können. Die Standardauswahlen der zu installierenden Komponenten können abweichen. Wenn eine Komponente bereits im gemeinsam genutzten Ressourcenverzeichnis vorhanden ist, wird sie standardmäßig nicht ausgewählt und nicht ein weiteres Mal installiert.

Funktion	Beschreibung	Standardmäßig zur Installation ausgewählt
UML-Modellierung (Unified Modeling Language, UML)	Ermöglicht den Benutzern die Erstellung von UML 2.0-Modellen, die unter Verwendung gesondert installierter Umsetzungen in Code oder andere Modelle umgesetzt werden können.	Ja
UML-in-UML-Umsetzungen und -Muster	Automatisiert die Generierung von neuen Modellinhalten auf der Basis vorhandener Modellinhalte.	Ja
C++-Modellierung und -Umsetzungen	Automatisiert die Generierung von C++-Code auf der Basis von UML-Designmodellen.	Ja
Java-Modellierung und -Umsetzungen	Automatisiert die Generierung von Java-Code auf der Basis von UML-Designmodellen.	Nein
DoDAF-Unterstützung (Department of Defense Architecture Framework, DoDAF)	Ermöglicht die Beschreibung der Architektur eines komplexen Systems in Übereinstimmung mit dem Department of Defense Architecture Framework (DoDAF). Diese Komponente verwendet Unified Modeling Language (UML) als Basis für die Darstellung der Struktur eines Systems in visuellen, textbasierten und tabellarischen Formaten.	Nein
Umsetzungen von UML in CORBA	Automatisiert die Generierung von Komponentenschnittstellenspezifikationen (in CORBA-IDL) auf Basis von UML-Modellen.	Ja
WebSphere Business Modeler	Gibt ein Geschäftsprozessmodell von IBM WebSphere Business Modeler als ein Unified Modeling Language (UML) 2.0-Aktivitätsmodell wieder.	Nein
Rational Rose-Modellimport	Migriert IBM Rational Rose-Modelle, einschließlich der benutzerdefinierten Eigenschaften in den Modellen.	Ja

<b>Funktion</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Standardmäßig zur Installation ausgewählt</b>
Rational XDE-Modellimport (nur für Windows)	Migriert IBM Rational XDE-Modelle, einschließlich der benutzerdefinierten UML-Profile, die auf diese Modelle angewendet wurden.	Ja
Rational SoDA-Integration (nur für Windows)	In das Produkt IBM Rational SoDA integriert. Verwenden Sie Informationen aus Modellierungsprodukten, um Berichte und Dokumente (wie Microsoft Word-Dokumente) zu generieren.	Nein
C- und C++-Entwicklungstools (CDT)	Enthält Tools für die Erstellung und Ausführung optimierter C- oder C++-Programme. Mit CDT können Sie in einer integrierten C/C++-Entwicklungs-umgebung (IDE) Code bearbeiten, Makefiles generieren und Anwendungen debuggen und starten.	Ja
Java-Clientanwendungseditor	Stellt Tools zum Erstellen und Testen von GUI-Java-Client-Anwendungen (Graphical User Interface) unter Verwendung der SWT-, AWT- oder Swing UI-Bibliotheken zur Verfügung.	Ja
Code-Überprüfung	Überprüft den Code auf Einhaltung der Regeln und bewährten Verfahren. Durch die Code-Überprüfung werden potenzielle Probleme markiert und Code-änderungen zur Verbesserung der Qualität vorgeschlagen. In manchen Fällen können automatische Korrekturen angewendet werden.	Ja
Test and Performance Tools Platform (TPTP)	Stellt Eclipse-Tools zum Testen von Anwendungen bereit. Zu den Toolfunktionen gehören Profilermittlung, Überwachung, Protokollierung, Komponententest (JUnit) sowie statische Analyse oder Code-Überprüfung.	Ja

Funktion	Beschreibung	Standardmäßig zur Installation ausgewählt
Architekturregeln	Stellt Tools zur automatischen Erkennung von strukturellen Mustern und Negativmustern sowie zur Erstellung grafischer Darstellungen von Abhängigkeiten bereit, um die architektonische Integrität Ihrer Java-Anwendungen sicherzustellen.	Ja
Rational ClearCase SCM-Adapter	Stellt die IBM Rational ClearCase SCM- und ClearCase MVFS-Plug-ins bereit, die die Erstellung von verwalteten Versionen der Softwareartefakte in ClearCase-VOBs ermöglichen. Diese Plug-ins verwenden statische Sichten und dynamische Sichten, wenn darüber hinaus auch ClearCase-VOB und Sichtenserver installiert sind.	Ja
Rational RequisitePro-Integration (nur für Windows)	Bietet ein nahtlos integriertes Anforderungsmanagementtool, das bei installiertem IBM Rational RequisitePro auch die Rückverfolgbarkeit zwischen Anforderungen und Softwareartefakten ermöglicht.	Ja
Rational Unified Process (RUP) Process Advisor und Process Browser	Stellt den Process Advisor für die kontextabhängige Anleitung zum Entwickeln von Software und Verwenden der IBM Rational Software Development Platform sowie den Process Browser als Hilfe in Bezug auf aktuelle Aufgaben, Artefakte und Tools bereit.	Ja
RAS-Unterstützung (Reusable Asset Specification)	Bietet eine einheitliche Vorgehensweise zum Packen und Extrahieren von zusammengehörigen Dateien, um die gemeinsame Nutzung durch Teammitglieder effizient zu gestalten.	Nein
Umsetzungserstellung	Tools zur Erstellung von benutzerdefinierten Umsetzungen und zur Anpassung vorhandener Umsetzungen. Umsetzungen automatisieren die Generierung von Modellinhalten und Implementierungscode.	Nein

<b>Funktion</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Standardmäßig zur Installation ausgewählt</b>
API-Migration	Bietet Unterstützung für die Migration von benutzerdefinierten Plug-ins und Pluglets aus den in Version 6 der Rational UML-Modellierungsprodukte verfügbaren Erweiterbarkeits-APIs auf die in Version 7 verfügbaren APIs.	Nein
Pluglets	Eine Umgebung zur Erstellung kleiner Java-Anwendungen, mit denen die Workbench erweitert werden kann. Pluglets sind einfacher zu entwickeln und zu testen als vollständige Eclipse-Plug-ins. Sie bieten eine gute Möglichkeit, um sich mit den Erweiterbarkeits-APIs vertraut zu machen.	Nein
Plug-in Development Environment (PDE)	Bietet Tools zum Erstellen, Entwickeln, Testen, Debuggen und Implementieren von Eclipse-Plug-ins, die zum Erweitern der Eclipse-Umgebung verwendet werden können.	Nein
Eclipse Technology-Erweiterbarkeit	Ermöglicht die Erweiterung der Funktionalität einer Umgebung, die auf einer Eclipse-Workbench basiert. Die Erweiterbarkeit beruht auf einer Kombination aus Anwendungsprogrammierschnittstellen (APIs), Erweiterungspunkten und Dienstprogrammen.	Nein
Modellierungserweiterbarkeit	Ermöglicht die Erweiterung der Modellierungs- und Entwicklungsfunktionen der auf einer Eclipse-Workbench basierenden Umgebung durch eine Kombination aus Anwendungsprogrammierschnittstellen (APIs), Erweiterungspunkten und Dienstprogrammen.	Nein

---

## Hinweise zu Upgrade und Koexistenz

Wenn Sie über eine frühere Version des Produkts verfügen oder wenn Sie beabsichtigen, mehrere Rational Software Development Platform-Produkte auf derselben Workstation zu installieren, sollten Sie die Informationen in diesem Abschnitt lesen.

## Hinweise zur Koexistenz

Manche Produkte sind für eine Koexistenz und zur gemeinsame Nutzung von Funktionen konzipiert, wenn sie in derselben Paketgruppe installiert werden. Eine Paketgruppe ist eine Speicherposition, an der Sie mindestens ein Softwareprodukt oder Paket installieren. Wenn Sie jedes Paket installieren, wählen Sie aus, ob Sie das Paket in einer vorhandenen Paketgruppe installieren möchten, oder ob Sie ein neues erstellen möchten. IBM Installation Manager blockiert Produkte, die nicht für die gemeinsame Nutzung konzipiert sind oder nicht den Anforderungen an die Versionstoleranz und anderen Anforderungen entsprechen. Wenn Sie gleichzeitig mehrere Produkte installieren möchten, müssen die Produkte in der Lage sein, eine Paketgruppe gemeinsam zu nutzen.

Zum Zeitpunkt der Release können die folgenden Produkte eine Paketgruppe gemeinsam nutzen, wenn sie in eine Paketgruppe installiert werden:

- Rational Application Developer
- Rational Software Architect
- Rational Functional Tester
- Rational Performance Tester
- Rational Software Modeler
- Rational Systems Developer
- Rational Tester for SOA Quality

In einer Paketgruppe kann eine beliebige Anzahl an auswählbaren Produkten installiert werden. Wenn ein Produkt installiert ist, wird seine Funktion gemeinsam mit allen anderen Produkten in der Paketgruppe genutzt. Falls Sie ein Entwicklungsprodukt und ein Testprodukt in einer Paketgruppe installieren und eines dieser beiden Produkte starten, stehen Ihnen in der Benutzerschnittstelle sowohl die Funktionen zur Entwicklung als auch die Funktion zum Testen zur Verfügung. Wenn Sie ein Produkt mit Modellierungstools hinzufügen, verfügen alle Produkte in der Paketgruppe über die Funktionen zur Entwicklung, zum Testen und zum Modellieren.

Wenn Sie ein Entwicklungsprodukt installieren und später ein Entwicklungsprodukt mit erweiterten Funktionen kaufen und dieses Produkt zu derselben Paketgruppe hinzufügen, sind die zusätzlichen Funktionen in beiden Produkten verfügbar. Wenn Sie das Produkt mit den umfangreicheren Funktionen installieren, bleiben die Funktionen des ursprünglichen Produkts weiterhin verfügbar. Beachten Sie, dass dies eine Änderung gegenüber dem "Upgradeverhalten" von Produkten der Version 6 in der Rational Software Development Platform-Gruppe ist.

**Anmerkung:** Jedes Produkt, das an einer eindeutigen Position installiert ist, kann nur einer Paketgruppe zugeordnet werden. Ein Produkt muss an mehreren Positionen installiert werden, damit es mehreren Paketgruppen zugeordnet werden kann. Rational Functional Tester und Rational Performance Tester können nur an einer Position auf einem Computer installiert werden.

## Hinweise zum Upgrade

Sie können eine frühere Version von Rational Systems Developer, die bereits auf einer Workstation installiert ist, nicht in Version 7.0 ändern. Die Version 7.0 von Rational Systems Developer kann jedoch mit älteren Version koexistieren.

Wenn Sie über eine frühere Version von Agent Controller verfügen, sollten Sie die Anwendung stoppen und deinstallieren und alle übrig gebliebenen Dateien löschen, bevor Sie diese Version von Agent Controller installieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 6, 'Agent Controller installieren'.

---

## Installationsrepositorys

IBM Installation Manager ruft die Produktpakete von den angegebenen Repositorypositionen ab.

Wenn das Launchpad zum Starten von Installation Manager verwendet wird, werden die Informationen im Repository an Installation Manager übergeben. Wenn Installation Manager direkt gestartet wird, müssen Sie ein Installationsrepository angeben, das die Produktpakete enthält, die Sie installieren möchten. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Repository-Benutzervorgabe in Installation Manager festlegen“.

Manche Unternehmen bündeln und betreiben ihre eigenen Produktpakete in ihrem Intranet. Informationen zu diesem Installationsszenario finden Sie in „Von einem Repository auf einem HTTP-Server installieren“ auf Seite 10. Die Systemadministratoren müssen Ihnen dann die korrekte URL zur Verfügung stellen.

IBM Installation Manager verwendet standardmäßig eine eingebettete URL (Embedded URL) in jedem Rational-Softwareentwicklungsprodukt zum Verbinden eines Repository-Servers über das Internet. Installation Manager sucht dann sowohl nach neuen Produktpaketen als auch nach neuen Komponenten.

## Repository-Benutzervorgabe in Installation Manager festlegen

Wenn Sie die Installation von Rational Systems Developer über das Launchpadprogramm starten, wird die Position des Repositories mit dem zu installierenden Produktpaket beim Start von IBM Installation Manager automatisch definiert. Wenn Sie Installation Manager jedoch direkt starten (z. B. Installation von Rational Systems Developer über ein Repository auf dem Web-Server), müssen Sie die Repository-Benutzervorgabe (die URL für das Verzeichnis mit dem Produktpaket) in Installation Manager angeben, bevor Sie das Produktpaket installieren können. Sie können diese Repositorypositionen auf der Seite 'Repositories' im Fenster 'Benutzervorgaben' angeben. Standardmäßig verwendet Installation Manager eine in die einzelnen Rational-Softwareentwicklungspakete eingebettete URL, um eine Verbindung zu einem Repository-Server über das Internet herzustellen und nach verfügbaren Installationspaketen und neuen Komponenten zu suchen. Möglicherweise fordert Ihr Unternehmen die Umleitung des Repositories zur Verwendung von Intranet-Sites an.

**Anmerkung:** Bevor Sie den Installationsprozess starten, müssen Sie die Repository-URL für das Installationspaket bei Ihrem Administrator anfordern.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Repositoryposition in Installation Manager hinzuzufügen, zu bearbeiten oder zu entfernen:

1. Starten Sie Installation Manager.
2. Klicken Sie auf der Startseite von Installation Manager auf **Datei** → **Benutzervorgaben** und anschließend auf **Repositories**. Daraufhin wird die Seite 'Repositories' geöffnet, und es werden alle verfügbaren Repositories und ihre Positionen angezeigt. Außerdem wird angezeigt, ob auf die Repositories zugegriffen werden kann.
3. Klicken Sie auf der Seite 'Repositories' auf **Repository hinzufügen**.

4. Geben Sie im Fenster 'Repository hinzufügen' die URL der Repositoryposition ein, oder suchen Sie danach und geben Sie einen Dateipfad ein.
5. Klicken Sie auf **OK**. Wenn Sie eine HTTPS-Repositoryposition eingegeben haben, werden Sie zur Eingabe einer Benutzer-ID und eines Kennworts aufgefordert. Daraufhin wird die neue bzw. die geänderte Repositoryposition aufgeführt. Ist kein Zugriff auf das Repository möglich, wird in der Spalte **Zugänglich** ein rotes 'x' angezeigt.
6. Klicken Sie auf **OK**, um den Vorgang zu beenden.

**Anmerkung:** Damit Installation Manager die standardmäßigen Repositorypositionen nach den installierten Paketen durchsucht, müssen Sie sicherstellen, dass auf der Seite mit den Benutzervorgaben für Repositories die Einstellung **Die Service-Repositories während Installation und Aktualisierungen durchsuchen** aktiviert ist. Diese Einstellung ist standardmäßig aktiviert.

---

## Paketgruppen und gemeinsam genutztes Ressourcenverzeichnis

Wenn Sie das Rational Systems Developer-Paket mit Hilfe von IBM Installation Manager installieren, müssen Sie eine Paketgruppe und ein gemeinsam genutztes Ressourcenverzeichnis auswählen.

### Paketgruppen

Im Verlauf des Installationsprozesses müssen Sie eine *Paketgruppe* für das Rational Systems Developer-Paket angeben. Eine Paketgruppe stellt ein Verzeichnis dar, in dem Pakete Ressourcen gemeinsam mit anderen Paketen derselben Gruppe verwenden können. Wenn Sie das Rational Systems Developer-Paket mit Installation Manager installieren, können Sie eine neue Paketgruppe erstellen oder die Pakete in einer vorhandenen Paketgruppe installieren. Bei den Paketen, bei denen eine gemeinsame Verwendung von Ressourcen innerhalb einer Paketgruppe nicht möglich ist, ist die Option zum Verwenden einer vorhandenen Paketgruppe inaktiviert.

Beachten Sie, dass bei einer gleichzeitigen Installation mehrerer Pakete alle Pakete automatisch in derselben Paketgruppe installiert werden.

Paketgruppen wird automatisch ein Name zugeordnet, das Installationsverzeichnis für die einzelnen Paketgruppen können Sie jedoch frei wählen.

Sobald Sie eine Paketgruppe erstellt haben (durch die erfolgreiche Installation eines Produktpakets), ist eine Änderung des Installationsverzeichnisses nicht mehr möglich. Das Installationsverzeichnis enthält Dateien und Ressourcen, die für das in dieser Paketgruppe installierte Rational Systems Developer-Produktpaket spezifisch sind. Ressourcen in den einzelnen Produktpaketen, die auch gemeinsam mit anderen Paketgruppen genutzt werden können, werden in dem Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen gespeichert.

**Wichtig:** (Nur bei Rational Systems Developer Version 7.0.0.2 und höher) Damit auch Benutzer ohne Administratorberechtigung mit Rational Systems Developer unter dem Betriebssystem Windows Vista arbeiten können, sollten Sie kein Verzeichnis im Programmverzeichnis (C:\Programme\) auswählen.



## Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen

Bei dem *Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen* handelt es sich um das Verzeichnis mit den Installationsartefakten, die von mehreren Paketgruppen genutzt werden können.

### Wichtig:

- Sie können das Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen ein Mal angeben: bei der ersten Installation eines Pakets. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie für dieses Verzeichnis das größte Laufwerk verwenden. Sie können die Position dieses Verzeichnisses nur ändern, indem Sie alle Pakete deinstallieren und anschließend neu installieren.
- *(Nur bei Rational Systems Developer Version 7.0.0.2 und höher)* Damit auch Benutzer ohne Administratorberechtigung mit Rational Systems Developer auf einem System mit Windows Vista arbeiten können, sollten Sie kein Verzeichnis im Programmverzeichnis (C:\Programme\) auswählen.

## Eine vorhandene Eclipse-IDE erweitern

Wenn Sie das Rational Systems Developer-Produktpaket installieren, können Sie auswählen, dass eine integrierte Eclipse-Entwicklungsumgebung (Eclipse-IDE) erweitert werden soll, die bereits auf dem Computer installiert ist. Hierzu werden die Funktionen hinzugefügt, die im Rational Systems Developer-Paket enthalten sind.

Das Rational Systems Developer-Paket, das Sie mit Hilfe von IBM Installation Manager installieren, ist mit einer Version der Eclipse-IDE oder Workbench gebündelt. Diese gebündelte Workbench bildet die Grundplattform für die Bereitstellung der Funktionen im Installation Manager-Paket. Wenn Sie jedoch über eine vorhandene Eclipse-IDE auf Ihrer Workstation verfügen, können Sie diese *erweitern*, also die zusätzlichen Funktionen im Rational Systems Developer-Paket zur integrierten Entwicklungsumgebung (IDE) und damit zur Eclipse-Instanz hinzufügen.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine vorhandene Eclipse-IDE zu erweitern: Wählen Sie auf der Seite **Position** des Assistenten **Pakete installieren** die Option **Vorhandene Eclipse-IDE erweitern** aus.

**Wichtig:** *(Nur bei Rational Systems Developer Version 7.0.0.2 und höher)* Damit auch Benutzer ohne Administratorberechtigung mit Rational Systems Developer unter dem Betriebssystem Windows Vista arbeiten können, sollten Sie Eclipse nicht im Programmverzeichnis (C:\Programme\) installieren.

Sie könnten eine vorhandene Eclipse-IDE zum Beispiel erweitern, weil sie über die Funktionen verfügen möchten, die im Rational Systems Developer-Paket bereitgestellt werden, aber auch über die Benutzervorgaben und Einstellungen in der aktuellen integrierten Entwicklungsumgebung (IDE) verfügen möchten, wenn Sie mit den Funktionen im Rational Systems Developer-Paket arbeiten. Außerdem möchten Sie vielleicht mit installierten Plug-ins arbeiten, die Eclipse-IDE bereits erweitern.

Die vorhandene Eclipse-IDE muss über Version 3.2.1 oder über die neuesten Aktualisierungen von eclipse.org verfügen, um erweitert werden zu können. Von Installation Manager wird überprüft, ob die angegebene Eclipse-Instanz den Anforderungen für das Installationspaket entspricht.



**Anmerkung:** Möglicherweise ist eine Aktualisierung der Eclipse-Version erforderlich, bevor Sie Aktualisierungen für Rational Systems Developer installieren können. Die Releasedokumentation für die Aktualisierung enthält Informationen zu eventuellen Änderungen an der Version von Eclipse, die als Voraussetzung erforderlich ist.



---

## Elektronische Images prüfen und extrahieren

Wenn Sie die Installationsdateien von IBM Passport Advantage herunterladen, müssen Sie das elektronische Image aus den komprimierten Dateien extrahieren, bevor Sie Rational Systems Developer installieren.

Wenn Sie die Option **Download Director** zum Herunterladen der Installationsdateien verwenden, überprüft das Applet 'Download Director' die Vollständigkeit jeder der von diesem Applet verarbeiteten Datei.

---

## Die heruntergeladenen Dateien extrahieren

Extrahieren Sie jede komprimierte Datei in dasselbe Verzeichnis. Für Linux: Verwenden Sie in den Verzeichnisnamen keine Leerzeichen, da sich sonst nicht der Befehl 'launchpad.sh' zum Starten des Launchpads von einer Befehlszeile ausführen lässt.



---

## Schritte zur Installationsvorbereitung

Führen Sie vor der Installation des Produkts die folgenden Schritte aus:

1. Stellen Sie sicher, dass das System die im Abschnitt „Installationsvoraussetzungen“ auf Seite 5 beschriebenen Anforderungen erfüllt.
2. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID über die erforderlichen Zugriffsberechtigungen für die Installation des Produkts verfügt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Anforderungen an die Benutzerberechtigungen“ auf Seite 7.
3. Lesen Sie den Abschnitt „Installationsplanung“ auf Seite 9, insbesondere die Informationen unter „Hinweise zu Upgrade und Koexistenz“ auf Seite 14.
- 4.
5. Für Linux: Wenn das Produkt nicht nur von Benutzern mit der Berechtigung 'root' verwendet werden soll, müssen Sie die umask-Variable auf 0022 setzen, **bevor Sie das Produkt installieren**. Um diese Variable zu konfigurieren, melden Sie sich als 'root' an, starten Sie eine Terminalsitzung, und geben Sie 'umask 0022' ein.



---

## Installationstasks

In den folgenden Abschnitten wird eine Übersicht über die Installationsszenarios bereitgestellt, die im Abschnitt „Installationsszenarios“ auf Seite 9 beschrieben werden. Auf die detaillierten Anweisungen können Sie über die Links in den Hauptschritten zugreifen.

---

### Rational Systems Developer von CD installieren: Taskübersicht

In diesem Installationsszenario verfügen Sie über die CDs mit den Installationsdateien, und in der Regel installieren Sie Rational Systems Developer auf der eigenen Workstation.

Führen Sie die folgenden allgemeinen Schritte aus, um von CD zu installieren:

1. Führen Sie die im Abschnitt „Schritte zur Installationsvorbereitung“ auf Seite 23 aufgelisteten Schritte zur Installationsvorbereitung aus.
2. Legen Sie die erste Installations-CD in das CD-Laufwerk ein.
3. Für Linux: Hängen Sie das CD-Laufwerk an.
4. Wenn die Option für automatische Ausführung auf Ihrem System aktiviert ist, wird das Rational Systems Developer-Launchpadprogramm automatisch geöffnet. Wenn die Option für automatische Ausführung nicht aktiviert ist, müssen Sie das Launchpadprogramm starten. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Launchpadprogramm starten“ auf Seite 35.
5. Starten Sie die Installation von Rational Systems Developer über das Launchpad. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Installation über das Launchpadprogramm starten“ auf Seite 36.

Befindet sich IBM Installation Manager nicht auf der Workstation, werden Sie zur Installation dieses Programms aufgefordert. Anschließend wird der Installationsassistent gestartet. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen im Assistenten, um die Installation von Installation Manager durchzuführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Installation Manager unter Windows installieren“ auf Seite 31.

Wenn die Installation von Installation Manager abgeschlossen ist, oder wenn sich das Programm bereits auf dem Computer befindet, wird Installation Manager gestartet und der Assistent 'Pakete installieren' automatisch geöffnet.

6. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen im Assistenten 'Pakete installieren', um die Installation durchzuführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Den IBM Rational Systems Developer Eclipse-Client mit Hilfe der IBM Installation Manager-GUI installieren“ auf Seite 37.
7. Konfigurieren Sie Ihre Lizenz. Im Lieferumfang ist eine Testlizenz für Rational Systems Developer standardmäßig enthalten. Sie müssen die Lizenz konfigurieren, um einen kontinuierlichen Zugriff auf das Produkt sicherzustellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Lizenzen verwalten“ auf Seite 57.
8. Für Linux: Erhöhen Sie die Anzahl der Dateikennungen auf der Workstation. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Anzahl der Dateikennungen für Linux-Workstations erhöhen“ auf Seite 63.
9. Installieren Sie die Zusatzsoftware, die im Lieferumfang von Rational Systems Developer enthalten ist.

---

## Rational Systems Developer von einem elektronischen Image auf der Workstation installieren: Taskübersicht

Führen Sie die folgenden allgemeinen Schritte aus, um Rational Systems Developer von einem elektronischen Installationsimage zu installieren:

1. Stellen Sie sicher, dass auf der Workstation genügend Speicherplatz zum Speichern der Dateien vorhanden ist, die Sie von IBM Passport Advantage und dem extrahierten Installationsimage herunterladen müssen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Hardwarevoraussetzungen“ auf Seite 5.
2. Laden Sie alle erforderlichen Teile für das Produktimage von IBM Passport Advantage herunter, und speichern Sie diese in einem temporären Verzeichnis.
3. Extrahieren Sie das Installationsimage aus der heruntergeladenen Datei, und stellen Sie sicher, dass das Installationsimage vollständig ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Elektronische Images prüfen und extrahieren“ auf Seite 21.
4. Fahren Sie mit den nachfolgenden Schritten im Abschnitt „Von einem elektronischen Image installieren“ fort.

### Von einem elektronischen Image installieren

1. Führen Sie die im Abschnitt „Schritte zur Installationsvorbereitung“ auf Seite 23 aufgelisteten Schritte zur Installationsvorbereitung aus.
2. Starten Sie das Launchpadprogramm. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Launchpadprogramm starten“ auf Seite 35.
3. Starten Sie die Installation von Rational Systems Developer über das Launchpad. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Installation über das Launchpadprogramm starten“ auf Seite 36.

Befindet sich IBM Installation Manager nicht auf der Workstation, werden Sie zur Installation dieses Programms aufgefordert. Anschließend wird der Installationsassistent gestartet. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen im Assistenten, um die Installation von Installation Manager durchzuführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Installation Manager unter Windows installieren“ auf Seite 31.

Wenn die Installation von Installation Manager abgeschlossen ist oder sich das Programm bereits auf Ihrem System befindet, wird Installation Manager gestartet und der Assistent 'Pakete installieren' automatisch geöffnet.

**Anmerkung:** Wenn Sie Installation Manager beenden, bevor die Produktinstallation vollständig abgeschlossen wurde, müssen Sie Installation Manager über das Launchpad starten. Wenn Sie Installation Manager direkt starten, ist Installation Manager nicht mit den erforderlichen Installationsrepositorys vorkonfiguriert.

4. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen im Assistenten 'Pakete installieren', um die Installation durchzuführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Den IBM Rational Systems Developer Eclipse-Client mit Hilfe der IBM Installation Manager-GUI installieren“ auf Seite 37.
5. Konfigurieren Sie Ihre Lizenz. Im Lieferumfang ist eine Testlizenz für Rational Systems Developer standardmäßig enthalten. Sie müssen die Lizenz konfigurieren, um einen kontinuierlichen Zugriff auf das Produkt sicherzustellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Lizenzen verwalten“ auf Seite 57.



6. Für Linux: Erhöhen Sie die Anzahl der Dateikennungen auf der Workstation. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Anzahl der Dateikennungen für Linux-Workstations erhöhen“ auf Seite 63.
7. Installieren Sie die Zusatzsoftware, die im Lieferumfang von Rational Systems Developer enthalten ist.

---

## Rational Systems Developer von einem elektronischen Image auf einem gemeinsam genutztes Laufwerk installieren: Taskübersicht

In diesem Szenario befindet sich das elektronische Image auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk, damit die Benutzer im Unternehmen auf die Installationsdateien für Rational Systems Developer von einzelnen Standorten zugreifen können.

Die folgenden Schritte werden von der Person ausgeführt, die das Installationsimage auf das gemeinsam genutzte Laufwerk stellt.

1. Stellen Sie sicher, dass auf dem gemeinsam genutzten Laufwerk ausreichender Plattenspeicherplatz zum Speichern der Dateien vorhanden ist, die Sie von IBM Passport Advantage und dem extrahierten Installationsimage herunterladen müssen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Hardwarevoraussetzungen“ auf Seite 5.
2. Laden Sie alle erforderlichen Teile für das Produktimage von IBM Passport Advantage herunter, und speichern Sie diese in einem temporären Verzeichnis auf dem gemeinsam genutzten Laufwerk.
3. Extrahieren Sie das Installationsimage aus den heruntergeladenen Dateien in einem zugänglichen Verzeichnis auf dem gemeinsam genutzten Laufwerk, und stellen Sie sicher, dass das Installationsimage vollständig ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Elektronische Images prüfen und extrahieren“ auf Seite 21.

Gehen Sie wie folgt vor, um Rational Systems Developer von den Installationsdateien auf dem gemeinsam genutzten Laufwerk zu installieren:

1. Wechseln Sie in das Verzeichnis 'disk1' auf dem gemeinsam genutzten Laufwerk, in dem sich das Installationsimage befindet.
2. Führen Sie die im Abschnitt „Von einem elektronischen Images installieren“ auf Seite 26 aufgelisteten Schritte aus.

---

## Rational Systems Developer von einem Repository auf einem HTTP-Web-Server installieren: Taskübersicht

In diesem Szenario ruft IBM Installation Manager die Produktpakete von einem HTTP-Web-Server ab.

Bei diesen Schritten wird davon ausgegangen, dass das Repository mit dem Rational Systems Developer-Paket auf dem HTTP-Web-Server erstellt wurde.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Rational Systems Developer-Paket von einem Repository auf einem HTTP-Server zu installieren:

1. Führen Sie die im Abschnitt „Schritte zur Installationsvorbereitung“ auf Seite 23 aufgelisteten Schritte zur Installationsvorbereitung aus.
2. Installieren Sie IBM Installation Manager. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Mit IBM Installation Manager arbeiten“ auf Seite 31. In die-

sem Szenario befinden sich die Installationsdateien von Installation Manager beispielsweise auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk.

3. Starten Sie Installation Manager. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Installation Manager unter Windows starten“ auf Seite 32.
4. Geben Sie die URL des Repositorys mit dem Rational Systems Developer-Paket als Repository-Benutzervorgabe in Installation Manager an. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Repository-Benutzervorgabe in Installation Manager festlegen“ auf Seite 16.
5. Starten Sie den Assistenten ‘Pakete installieren’ in Installation Manager, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Installation durchzuführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Den IBM Rational Systems Developer Eclipse-Client mit Hilfe der IBM Installation Manager-GUI installieren“ auf Seite 37.
6. Konfigurieren Sie Ihre Lizenz. Im Lieferumfang ist eine Testlizenz für Rational Systems Developer standardmäßig enthalten. Sie müssen die Lizenz konfigurieren, um einen kontinuierlichen Zugriff auf das Produkt sicherzustellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Lizenzen verwalten“ auf Seite 57.
7. Für Linux: Erhöhen Sie die Anzahl der Dateikennungen auf der Workstation. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Anzahl der Dateikennungen für Linux-Workstations erhöhen“ auf Seite 63.
8. Installieren Sie die Zusatzsoftware, die im Lieferumfang von Rational Systems Developer enthalten ist.

---

## Rational Systems Developer auf einen HTTP-Web-Server stellen: Taskübersicht

Gehen Sie wie folgt vor, um Rational Systems Developer für die Installation von einem Repository vorzubereiten, das sich auf einem HTTP-Web-Server befindet.

1. Stellen Sie sicher, dass auf dem HTTP- oder HTTPS-Web-Server ausreichend Plattenspeicherplatz zum Speichern des Produktpakets vorhanden ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Hardwarevoraussetzungen“ auf Seite 5.
2. Stellen Sie sicher, dass auf Ihrer Workstation ausreichend Plattenspeicherplatz zum Speichern der Dateien, die Sie von IBM Passport Advantage herunterladen, und zum Speichern des extrahierten Installationsimage vorhanden ist. Weitere Informationen finden Sie in „Hardwarevoraussetzungen“ auf Seite 5.
3. Laden Sie alle erforderlichen Bestandteile des Produktimage von IBM Passport Advantage in ein temporäres Verzeichnis auf Ihrer Workstation herunter.
4. Extrahieren Sie das Installationsimage aus den heruntergeladenen Dateien in ein anderes temporäres Verzeichnis auf Ihrer Workstation, und stellen Sie sicher, dass das Installationsimage vollständig ist. Details hierzu finden Sie in „Elektronische Images prüfen und extrahieren“ auf Seite 21.
5. Installieren Sie von der Zusatz-CD (oder einem elektronischen Datenträger) die Version von IBM Packaging Utility auf Ihrer Workstation, die für Ihre Plattform geeignet ist.
6. Kopieren Sie unter Verwendung von Packaging Utility das Rational Systems Developer-Produktpaket.
7. Kopieren Sie die Ausgabe von Packaging Utility auf einen HTTP- oder HTTPS-Web-Server.
8. Kopieren Sie die Installationsdateien für IBM Installation Manager von der Zusatz-CD auf ein gemeinsam genutztes Laufwerk.

9. Weisen Sie die Benutzer in Ihrem Unternehmen an, Installation Manager zu installieren.
10. Stellen Sie den Benutzern die URL für das Repository zur Verfügung, in dem das Rational Systems Developer-Produktpaket enthalten ist, das Sie vorher erstellt haben.



---

## Mit IBM Installation Manager arbeiten

Dieser Abschnitt befasst sich mit einigen allgemeinen Aufgaben in Bezug auf IBM Installation Manager. Weitere Informationen finden Sie in der Installation Manager Onlinehilfe.

---

### Installation Manager unter Windows installieren

Wenn Sie die Installation Ihres Produkts über das Launchpadprogramm starten, wird die Installation von IBM Installation Manager automatisch gestartet (falls noch nicht auf Ihrer Workstation installiert). (Weitere Informationen zu diesem Prozess finden Sie im Abschnitt „Installation über das Launchpadprogramm“ auf Seite 35.) In anderen Fällen müssen die die Installation von Installation Manager manuell starten.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Installation von Installation Manager manuell zu starten:

1. Führen Sie `setup.exe` im Ordner `InstallerImager_win32` auf der ersten Installations-CD aus.
2. Klicken Sie in der Eingangsanzeige auf **Weiter**.
3. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung auf der Seite **Lizenzvereinbarung**, und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Zielordner** auf die Schaltfläche **Ändern**, um die Installationsposition gegebenenfalls zu ändern. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Klicken Sie auf der Seite **Setup-Typ** auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf der Seite **Bereit zur Programminstallation** auf **Weiter**. Nach Abschluss der Installation wird die Seite **Abgeschlossen** geöffnet.
7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

---

### IBM Installation Manager installieren

Als Sie die vorausgesetzte Host-Softwareanwendung installiert haben, haben Sie IBM Installation Manager zuerst installiert. Anweisungen zum Installieren von Installation Manager finden Sie im *Installationshandbuch* für Ihre Host-Softwareanwendung (beispielsweise im *Installationshandbuch* für Rational Application Developer).

---

### Installation Manager unter Linux installieren

IBM Installation Manager wird vom Launchpad installiert. Weitere Informationen zu diesem Prozess finden Sie im Abschnitt „Installation über das Launchpadprogramm“ auf Seite 35.

Gehen Sie wie folgt vor, um Installation Manager manuell zu installieren:

1. Öffnen Sie ein Terminalfenster mit der Benutzerberechtigung `'root'`.
2. Führen Sie `setupLinux.bin` im Ordner `InstallerImager_linux` auf der ersten Installations-CD aus.
3. Klicken Sie in der Eingangsanzeige auf **Weiter**.

4. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung auf der Seite **Lizenzvereinbarung**, und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Ändern Sie gegebenenfalls die Position des Installationsverzeichnisses. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf der Seite **Informationsübersicht** auf **Weiter**.
7. Klicken Sie auf der Seite mit der Benachrichtigung, dass der InstallShield-Assistent beendet wurde, auf **Fertig stellen**.

---

## Installation Manager unter Windows starten

IBM Installation Manager sollte über das Launchpadprogramm gestartet werden. Dabei wird Installation Manager mit einer konfigurierten Repository-Benutzervorgabe und ausgewählten Rational Systems Developer-Paketen gestartet. Wenn Sie Installation Manager direkt starten, müssen Sie eine Repository-Benutzervorgabe festlegen und die Produktpakete manuell auswählen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Installation Manager manuell zu starten:

1. Öffnen Sie das Startmenü in der Taskleiste.
2. Wählen Sie **Alle Programme** → **IBM Installation Manager** → **IBM Installation Manager** aus.

---

## Installation Manager unter Linux starten

IBM Installation Manager sollte über das Launchpadprogramm gestartet werden. Dabei wird Installation Manager mit einer konfigurierten Repository-Benutzervorgabe und ausgewählten Rational Systems Developer-Paketen gestartet. Wenn Sie Installation Manager direkt starten, müssen Sie eine Repository-Benutzervorgabe festlegen und die Produktpakete manuell auswählen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Installation Manager manuell zu starten:

1. Öffnen Sie ein Terminalfenster mit der Benutzerberechtigung 'root'.
2. Führen Sie `/opt/IBM/InstallationManager/launcher_shortcut` aus.

---

## Installation Manager unter Windows deinstallieren

Gehen Sie wie folgt vor, um Installation Manager manuell zu deinstallieren:

1. Führen Sie `setup.exe` im Ordner `InstallerImager_win32` auf der ersten Installations-CD aus.
2. Klicken Sie in der Eingangsanzeige auf **Weiter**.
3. Wählen Sie auf der Seite **Programmwartung** die Option **Entfernen** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Setup-Typ** auf **Weiter**.
5. Klicken Sie auf der Seite zum Entfernen des Programms auf **Entfernen**.
6. Klicken Sie auf der Seite mit der Benachrichtigung, dass der InstallShield-Assistent beendet wurde, auf **Fertig stellen**.

**Anmerkung:** Sie können Installation Manager auch über die Systemsteuerung deinstallieren. Klicken Sie hierzu auf **Start** → **Einstellungen** → **System-**

**steuerung**, und doppelklicken Sie auf **Programm hinzufügen/entfernen**. Wählen Sie den Eintrag für IBM Installation Manager aus, und klicken Sie auf **Entfernen**.

---

## Installation Manager unter Linux deinstallieren

IBM Installation Manager muss mit Hilfe des Paketverwaltungstools deinstalliert werden, das im Lieferumfang der Linux-Version enthalten ist.

Gehen Sie wie folgt vor, um Installation Manager manuell unter Linux zu deinstallieren:

1. Öffnen Sie ein Terminalfenster mit der Benutzerberechtigung 'root'.
2. Wechseln Sie in das Installationsverzeichnis von Installation Manager (standardmäßig /opt/IBM/InstallationManager) und dann in \_uninst.
3. Führen Sie .uninstaller.bin aus.

---

## Installation Manager unbeaufsichtigt installieren und deinstallieren

IBM Installation Manager kann unbeaufsichtigt installiert und deinstalliert werden.

### Installation Manager unter Windows unbeaufsichtigt installieren

Gehen Sie wie folgt vor, um Installation Manager unter Windows unbeaufsichtigt in einem Standardinstallationspfad zu installieren:

1. Wechseln Sie auf der ersten Installationsdiskette in das Verzeichnis 'InstallerImage\_win32'.
2. Führen Sie setup.exe /S /v"/qn" aus.

Wenn Sie den Installationspfad ändern wollen, können Sie in der Option /v die Eigenschaft INSTALLDIR hinzufügen. Beispiel: setup.exe /S /v"/qn INSTALLDIR="C:\InstallationManager\""

### Installation Manager unter Linux unbeaufsichtigt installieren

Gehen Sie wie folgt vor, um Installation Manager unter Linux unbeaufsichtigt in einem Standardinstallationspfad zu installieren:

1. Wechseln Sie auf der ersten Installationsdiskette in das Verzeichnis 'InstallerImage\_linux'.
2. Führen Sie setupLinux.bin -silent -V licenseAccepted=true aus.

Geben Sie mit der Option -V licenseAccepted=true an, dass Sie die Lizenzvereinbarung zur Nutzung von Installation Manager annehmen.

Wenn Sie den Installationspfad ändern wollen, können Sie das Attribut -P installLocation="<new dir>" hinzufügen. Beispiel: -PsetupLinux.bin -silent -P installLocation="/opt/myIM" -V licenseAccepted=true.

### Installation Manager unter Windows unbeaufsichtigt deinstallieren

Gehen Sie wie folgt vor, um Installation Manager unter Windows unbeaufsichtigt zu deinstallieren:

Führen Sie in der Eingabeaufforderung den folgenden Befehl aus: `msiexec /x {DBD90D51-BD46-41AF-A1F5-B74CEA24365B}`

## **Installation Manager unter Linux unbeaufsichtigt deinstallieren**

Gehen Sie wie folgt vor, um Installation Manager unter Linux unbeaufsichtigt zu deinstallieren:

1. Öffnen Sie ein Terminalfenster mit der Benutzerberechtigung 'root'.
2. Wechseln Sie in das Installationsverzeichnis von Installation Manager und von dort in das Verzeichnis '\_uninst'.
3. Führen Sie den folgenden Befehl aus: `./uninstaller.bin -silent`.



---

## Installation über das Launchpadprogramm

Das Launchpadprogramm stellt eine Position bereit, in der Sie die Release-Informationen aufrufen und zudem den Installationsprozess starten können.

Verwenden Sie das Launchpadprogramm, um die Installation von Rational Systems Developer in den folgenden Fällen zu starten:

- Die Installation erfolgt von den Produkt-CDs.
- Die Installation erfolgt von einem elektronischen Image auf Ihrem lokalen Dateisystem.
- Die Installation erfolgt von einem elektronischen Image auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk.

Wenn Sie den Installationsprozess über das Launchpadprogramm starten, wird IBM Installation Manager automatisch installiert (falls noch nicht bereits auf Ihrem Computer installiert) und wird beim Starten mit der Position des Repositorys vor-konfiguriert, in dem das Rational Systems Developer-Paket enthalten ist. Wenn Sie Installation Manager direkt installieren und starten, müssen Sie die Repository-Benutzervorgaben manuell festlegen.

Gehen Sie wie folgt vor, um über das Launchpad zu installieren:

1. Führen Sie die im Abschnitt „Schritte zur Installationsvorbereitung“ auf Seite 23 beschriebenen Tasks zur Installationsvorbereitung aus, falls dieser Schritt noch nicht erfolgt ist.
2. Starten Sie das Launchpadprogramm. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Launchpadprogramm starten“.
3. Starten Sie die Installation von Rational Systems Developer. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Installation über das Launchpadprogramm starten“ auf Seite 36.

Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen im Assistenten ‘Pakete installieren’, um die Installation durchzuführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Den IBM Rational Systems Developer Eclipse-Client mit Hilfe der IBM Installation Manager-GUI installieren“ auf Seite 37.

---

### Launchpadprogramm starten

Führen Sie die im Abschnitt „Schritte zur Installationsvorbereitung“ auf Seite 23 beschriebenen Tasks zur Installationsvorbereitung aus, falls dieser Schritt noch nicht erfolgt ist.

Wenn die Installation von einer CD erfolgt und die Option für automatische Ausführung auf der Workstation aktiviert ist, wird das Rational Systems Developer-Launchpad beim Einlegen der ersten Installations-CD in das CD-Laufwerk automatisch gestartet. Wenn die Installation von einem elektronischen Image erfolgt oder die Option für automatische Ausführung auf der Workstation nicht konfiguriert ist, müssen Sie das Launchpadprogramm manuell starten:

Gehen Sie wie folgt vor, um das Launchpadprogramm zu starten:

1. Legen Sie die IBM Rational Systems Developer-CD in das CD-Laufwerk ein.  
Für Linux: Stellen Sie sicher, dass das CD-Laufwerk angehängt ist.

2. Wenn die Option für automatische Ausführung auf Ihrem System aktiviert ist, wird das IBM Rational Systems Developer-Launchpadprogramm automatisch geöffnet. Wenn die Option für automatische Ausführung auf Ihrem System nicht aktiviert ist, gehen Sie wie folgt vor:
  - Für Windows: Führen Sie die Datei launchpad.exe aus, die sich im Stammverzeichnis der CD befindet.
  - Für Linux: Führen Sie die Datei launchpad.sh aus, die sich im Stammverzeichnis der CD befindet.

---

## Installation über das Launchpadprogramm starten

1. Starten Sie das Launchpadprogramm.
2. Lesen Sie gegebenenfalls die Release-Informationen, indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche klicken.
3. Wenn Sie bereit sind, die Installation zu starten, klicken Sie auf **IBM Rational Systems Developer installieren**.
4. Daraufhin wird ein Nachrichtenfenster geöffnet, das Sie darüber informiert, ob sich IBM Installation Manager auf Ihrer Workstation befindet.
  - Befindet sich IBM Installation Manager nicht auf Ihrem System, müssen Sie dieses Programm installieren, um fortfahren zu können.
    - a. Klicken Sie auf **OK**, um IBM Installation Manager zu installieren. Der Installationsassistent für IBM Installation Manager wird gestartet.
    - b. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen im Assistenten, um die Installation von IBM Installation Manager durchzuführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Installation Manager unter Windows installieren“ auf Seite 31.
    - c. Wenn die Installation von IBM Installation Manager erfolgreich durchgeführt wurde, klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Assistenten zu schließen.
    - d. Lesen Sie die angezeigte Nachricht, und klicken Sie auf **OK**. Installation Manager startet und öffnet automatisch den Assistenten 'Pakete installieren'.
  - Wenn sich IBM Installation Manager auf Ihrem System befindet, klicken Sie auf **OK**. Installation Manager startet und öffnet automatisch den Assistenten 'Pakete installieren'.
5. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen im Assistenten 'Pakete installieren', um die Installation durchzuführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Den IBM Rational Systems Developer Eclipse-Client mit Hilfe der IBM Installation Manager-GUI installieren“ auf Seite 37.

---

# Den IBM Rational Systems Developer Eclipse-Client mit Hilfe der IBM Installation Manager-GUI installieren

In den folgenden Schritten wird die Installation des IBM Rational Systems Developer-Pakets mit Hilfe der Installation Manager-GUI beschrieben.

Je nach Ihrem Installationsszenario wird der Assistent 'Pakete installieren' in Installation Manager möglicherweise automatisch gestartet. (Dies kann zum Beispiel bei einer Installation von CDs der Fall sein). Bei anderen Szenarios müssen Sie den Assistenten selbst starten.

1. Wenn der Assistent 'Pakete installieren' von Installation Manager nicht automatisch gestartet wird, starten Sie ihn wie folgt:
  - a. Starten Sie Installation Manager.
  - b. Klicken Sie auf der Startseite auf **Pakete installieren**.

**Anmerkung:** Wenn eine neue Version von Installation Manager gefunden wird, werden Sie dazu aufgefordert, deren Installation zu bestätigen, bevor Sie fortfahren können. Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren. Installation Manager installiert automatisch die neue Version, stoppt dann, führt danach einen Neustart durch und setzt anschließend den Prozess fort.

Installation Manager durchsucht beim Start die zugehörigen definierten Repositorys nach verfügbaren Paketen.

2. Auf der Seite 'Installieren' des Assistenten 'Pakete installieren' werden alle Pakete aufgeführt, die in den von Installation Manager durchsuchten Repositorys gefunden wurden. Werden zwei Versionen eines Pakets ermittelt, wird nur die empfohlene, d. h. die aktuelle Version des Pakets angezeigt.
  - Klicken Sie auf **Alle Versionen anzeigen**, um alle Versionen der Pakete anzuzeigen, die von Installation Manager gefunden wurden.
  - Klicken Sie auf **Nur empfohlene anzeigen**, um zur Anzeige mit nur den empfohlenen Paketen zurückzukehren.
3. Klicken Sie auf das IBM Rational Systems Developer-Paket, um die zugehörige Beschreibung im Teilfenster **Details** anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf **Auf Aktualisierungen überprüfen**, um nach Aktualisierungen für das IBM Rational Systems Developer-Paket zu suchen.

**Anmerkung:** Damit Installation Manager die Positionen des vordefinierten IBM Aktualisierungsrepositorys nach den installierten Paketen durchsucht, muss auf der Seite mit den Benutzervorgaben für Repositorys die Einstellung **Die verbundenen Repositorys während Installation und Aktualisierungen durchsuchen** aktiviert sein. Diese Einstellung ist standardmäßig aktiviert. Außerdem ist Internetzugriff erforderlich.

Daraufhin sucht Installation Manager im vordefinierten IBM Aktualisierungsrepository nach Aktualisierungen für das Produktpaket. Ferner werden alle Repositorypositionen durchsucht, die Sie festgelegt haben. In einem Statusanzeiger wird angezeigt, dass der Suchvorgang ausgeführt wird. Aktualisierungen können bei der Installation des Basisproduktpakets installiert werden.

5. Sind Aktualisierungen für das IBM Rational Systems Developer-Paket vorhanden, werden diese in der Liste **Installationspakete** auf der Seite 'Pakete instal-

lieren' unterhalb des entsprechenden Produkts aufgelistet. Standardmäßig werden nur empfohlene Aktualisierungen angezeigt.

- Klicken Sie auf **Alle Versionen anzeigen**, um alle Aktualisierungen für die verfügbaren Pakete anzuzeigen.
  - Klicken Sie auf einen Paketnamen, damit unter **Details** eine Beschreibung des Pakets angezeigt wird. Sollten weitere Informationen zu dem Paket verfügbar sein, beispielsweise eine Readme-Datei oder Release-Informationen, wird am Ende des Beschreibungstexts der Link **Weitere Informationen** angezeigt. Klicken Sie auf den Link, damit in einem Browser die weiteren Informationen angezeigt werden. Lesen Sie alle Informationen, bevor Sie ein Paket installieren, damit Sie mit dem betreffenden Paket vertraut sind.
6. Wählen Sie das IBM Rational Systems Developer-Paket und die dafür vorgesehenen Aktualisierungen aus, die Sie installieren möchten. Aktualisierungen, die Abhängigkeiten aufweisen, werden automatisch zusammen ausgewählt und gelöscht. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

**Anmerkung:** Wenn Sie mehrere Pakete gleichzeitig installieren, werden alle Pakete automatisch in derselben Paketgruppe installiert.

7. Lesen Sie auf der Seite für die Lizenzen die Lizenzvereinbarung für das von Ihnen ausgewählte Paket. Wenn Sie mehrere Pakete ausgewählt haben, kann es sein, dass für jedes Paket eine Lizenzvereinbarung vorhanden ist. Klicken Sie links auf der Seite **Lizenz** auf die einzelnen Paketversionen, um die zugehörige Lizenzvereinbarung anzuzeigen. Die ausgewählten Paketversionen (z. B. das Basispaket und eine Aktualisierung) werden unter dem Paketnamen aufgelistet.
- a. Wenn Sie den Bedingungen der Lizenzvereinbarungen zustimmen, klicken Sie auf **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarungen**.
  - b. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
8. Geben Sie auf der Seite **Position** im Feld **Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen** den Pfad für das *Verzeichnis der gemeinsam genutzten Ressourcen* ein, oder übernehmen Sie den Standardpfad. (Wenn Sie unter Linux installieren, stellen Sie sicher, dass im Verzeichnispfad keine Leerzeichen vorhanden sind.) Das Verzeichnis der gemeinsam genutzten Ressourcen enthält Ressourcen, die von einer oder mehreren Paketgruppen gemeinsam genutzt werden können. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

**Wichtig:** (Nur bei Rational Systems Developer Version 7.0.0.2 und höher) Wenn Sie eine Erstinstallation durchführen und gleichzeitig unter Windows Vista eine Aktualisierung zu Version 7.0.0.2 vornehmen, sollten Sie kein Verzeichnis im Programmverzeichnis (C:\Programme\) auswählen, damit auch Benutzer ohne Administratorberechtigung mit Rational Systems Developer arbeiten können.

Der Standardpfad lautet:

- Für Windows: C:\Program Files\IBM\SDP70Shared
- Für Linux: /opt/IBM/SDP70Shared

**Wichtig:** Sie können das Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen nur bei der ersten Installation eines Pakets angeben. Verwenden Sie dazu die größte vorhandene Platte, um sicherzustellen, dass für die gemeinsam genutzten Ressourcen zukünftiger Pakete ausreichend Speicherplatz vorhanden ist. Sie können die Position dieses Verzeichnisses nur ändern, indem Sie alle Pakete deinstallieren und anschließend neu installieren.

9. Wählen Sie auf der Seite **Position** entweder eine vorhandene *Paketgruppe* aus, in der Sie das IBM Rational Systems Developer Eclipse-Client-Paket installieren, oder erstellen Sie eine neue Paketgruppe. Eine Paketgruppe stellt ein Verzeichnis dar, in dem Pakete Ressourcen gemeinsam mit anderen Paketen derselben Gruppe verwenden können. Gehen Sie wie folgt vor, um eine neue Paketgruppe zu erstellen:
  - a. Klicken Sie auf **Neue Paketgruppe erstellen**.
  - b. Geben Sie den Pfad für das Installationsverzeichnis der Paketgruppe ein. (Wenn Sie unter Linux installieren, stellen Sie sicher, dass im Verzeichnispfad keine Leerzeichen vorhanden sind.) Der Name für die Paketgruppe wird automatisch erstellt.

**Wichtig:** (Nur bei Rational Systems Developer Version 7.0.0.2 und höher) Wenn Sie eine Erstinstallation durchführen und gleichzeitig unter Windows Vista eine Aktualisierung zu Version 7.0.0.2 vornehmen, sollten Sie kein Verzeichnis im Programmverzeichnis (C:\Programme\) auswählen, damit auch Benutzer ohne Administratorberechtigung mit Rational Systems Developer arbeiten können.

Der Standardpfad lautet:

- Für Windows: C:\Program Files\IBM\SDP70
- Für Linux: /opt/IBM/SDP70

- c. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
10. Auf der nächsten Seite **Position** können Sie angeben, dass eine vorhandene Eclipse-IDE erweitert werden soll, die bereits auf dem System installiert ist. Diese Funktionalität wird dann den zu installierenden Paketen hinzugefügt. Sie müssen Eclipse Version 3.2.1 mit den neuesten Aktualisierungen von eclipse.org installiert haben, um diese Option auswählen zu können.
  - Soll keine vorhandene Eclipse-IDE erweitert werden, klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
  - Gehen Sie wie folgt vor, um eine vorhandene Eclipse-IDE zu erweitern:
    - a. Wählen Sie **Vorhandene Eclipse-Version erweitern** aus.
    - b. Navigieren Sie im Feld **Eclipse-IDE** zur Position des Ordners mit der ausführbaren Eclipse-Datei (eclipse.exe oder eclipse.bin), oder geben Sie die Position ein. Installation Manager überprüft, ob die Version der Eclipse-IDE für das zu installierende Paket gültig ist. Im Feld **Eclipse-IDE-JVM** wird die Java Virtual Machine (JVM) für die angegebene IDE angezeigt.
    - c. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
11. Wählen Sie auf der Seite **Komponenten** unter **Sprachen** die Sprachen für die Paketgruppe aus. Die entsprechenden Übersetzungen in der Landessprache für die Benutzerschnittstelle und die Dokumentation für das IBM Rational Systems Developer-Paket werden installiert. Dabei ist zu beachten, dass Ihre Auswahl für alle Pakete gilt, die in dieser Paketgruppe installiert sind.
12. Überprüfen Sie Ihre Auswahl auf der Seite **Zusammenfassung**, bevor Sie das IBM Rational Systems Developer-Paket installieren. Wenn Sie Ihre Auswahl auf der vorherigen Seite ändern möchten, klicken Sie auf **Zurück**, und nehmen Sie die Änderungen vor. Wenn Sie mit den ausgewählten Installationsoptionen zufrieden sind, klicken Sie auf **Installieren**, um das Paket zu installieren. Ein Statusanzeiger zeigt den Fortschritt der Installation (in Prozent) an.
13. Nach Abschluss der Installation wird in einer Nachricht bestätigt, dass die Installation erfolgreich abgeschlossen wurde.

- a. Klicken Sie auf **Protokolldatei anzeigen**, um die Installationsprotokolldatei für die aktuelle Sitzung in einem neuen Fenster zu öffnen. Sie müssen das Fenster 'Installationsprotokoll' schließen, um fortfahren zu können.
- b. Im Assistenten 'Pakete installieren' können Sie auswählen, ob IBM Rational Systems Developer beim Beenden gestartet werden soll.
- c. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das ausgewählte Paket zu starten. Der Assistent 'Pakete installieren' wird geschlossen und die Startseite von Installation Manager erneut angezeigt.

---

## Unbeaufsichtigte Installation

Sie können das Rational Systems Developer-Produktpaket installieren, indem Sie Installation Manager im Modus für eine unbeaufsichtigte Installation ausführen. Wenn Sie Installation Manager im Modus für eine unbeaufsichtigte Installation ausführen, steht die Benutzerschnittstelle nicht zur Verfügung; stattdessen verwendet Installation Manager eine Antwortdatei zur Eingabe der Befehle, die zum Installieren des Produktpakets erforderlich sind.

Die Ausführung von Installation Manager im Modus für eine unbeaufsichtigte Installation ist hilfreich, da Sie einen Stapelprozess zum Installieren, Aktualisieren, Ändern und Deinstallieren von Produktpaketen mit Hilfe von Scripts verwenden können.

**Anmerkung:** Bei Rational Asset Manager kann lediglich der Eclipse-Client unbeaufsichtigt installiert werden.

Denken Sie daran, dass Sie zuerst Installation Manager installieren müssen, bevor eine unbeaufsichtigte Installation des Rational Systems Developer-Pakets möglich ist. Weitere Informationen zur Installation von Installation Manager finden Sie im Abschnitt „Mit IBM Installation Manager arbeiten“ auf Seite 31.

Für eine unbeaufsichtigte Installation müssen zwei Haupttasks ausgeführt werden:

1. Erstellen Sie die Antwortdatei.
2. Führen Sie Installation Manager im Modus für eine unbeaufsichtigte Installation aus.

---

## Antwortdatei erstellen

Sie können eine Antwortdatei erstellen, indem Sie Ihre Aktionen bei der Installation eines Rational Systems Developer-Produktpakets mit Installation Manager aufzeichnen. Wenn Sie eine Antwortdatei aufzeichnen, werden alle Auswahlen, die Sie in der grafischen Benutzerschnittstelle von Installation Manager vornehmen, in einer XML-Datei aufgezeichnet. Wenn Sie Installation Manager unbeaufsichtigt ausführen, verwendet Installation Manager die XML-Antwortdatei, um nach dem Repository zu suchen, in dem das Paket enthalten ist, die zu installierenden Komponenten auszuwählen, etc.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Antwortdatei für die Installation (bzw. Deinstallation) aufzuzeichnen:

1. Wechseln Sie in der Befehlszeile in das Eclipse-Unterverzeichnis in dem Verzeichnis, in dem Sie Installation Manager installiert haben. Beispiel:
  - Für Windows: `cd C:\Programme\IBM\Installation Manager\eclipse`
  - Für Linux: `cd opt/IBM/InstallationManager/eclipse`
2. Geben Sie in einer Befehlszeile den folgenden Befehl ein, um Installation Manager zu starten, und ersetzen Sie dabei Ihren eigenen Dateinamen und die Speicherposition durch die Antwortdatei und (optional) durch die Protokolldatei:
  - Für Windows: `launcher.bat -record <response file path and name>.xml -log <log file path and name>.xml`. Beispiel: `launcher.bat -record c:\mylog\responsefile.xml -log c:\mylog\record_log.xml`



- Für Linux: `launcher.sh -record <response file name>.xml -log <log file path and name>.xml`. Beispiel: `launcher.sh -record /root/mylog/responsefile.xml -log /root/mylog/record_log.xml`

**Anmerkung:** Stellen Sie sicher, dass die Dateipfade vorhanden sind; Installation Manager erstellt keine Verzeichnisse für die Antwortdatei und die Protokolldatei.

3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm im Assistenten 'Pakete installieren' bei der Auswahl der Installationsmöglichkeiten, und stoppen Sie, wenn Sie die Seite 'Zusammenfassung' erreichen. Weitere Informationen finden Sie in „Den IBM Rational Systems Developer Eclipse-Client mit Hilfe der IBM Installation Manager-GUI installieren“ auf Seite 37.
4. Klicken Sie auf **Installieren**, und klicken Sie bei Beginn des Installationsprozesses auf **Abbrechen**.
5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, und schließen Sie anschließend Installation Manager.

Es wird eine XML-Antwortdatei erstellt. Sie befindet sich an der in dem Befehl angegebenen Position.

---

## Installation Manager im Modus für eine unbeaufsichtigte Installation ausführen

Sie können Installation Manager im Modus für eine unbeaufsichtigte Installation über eine Befehlszeile ausführen.

Zusätzliche Informationen darüber, wie Sie Installation Manager im Modus für eine unbeaufsichtigte Installation ausführen, finden Sie in der Onlinehilfe von IBM Installation Manager. (beispielsweise eine unbeaufsichtigte Installation von einem Repository, für das eine Authentifizierung mit Benutzer-ID und Kennwort erforderlich ist).

Sie können Installation Manager im Modus für eine unbeaufsichtigte Installation ausführen, indem Sie das Argument `-silent` an den Startbefehl `launcher.bat` (Windows) bzw. `launcher.sh` (Linux) für Installation Manager anhängen.

- Für Windows: `launcher.bat -silent [argumente]`
- Für Linux: `launcher.sh -nosplash -silent [argumente]`

In der folgenden Tabelle werden die Argumente beschrieben, die mit dem Befehl für eine unbeaufsichtigte Installation verwendet werden:

Argument	Beschreibung
<code>-input</code>	Gibt eine XML-Antwortdatei als Eingabe für Installation Manager an. Eine Antwortdatei enthält Befehle, die Installation Manager ausführt.
<code>-log</code>	(Optional) Gibt eine Protokolldatei an, die das Ergebnis der unbeaufsichtigten Installation aufzeichnet. Die Protokolldatei ist eine XML-Datei.

Gehen Sie wie folgt vor, um Installation Manager im Modus für eine unbeaufsichtigte Installation auszuführen:



1. Wechseln Sie in einer Befehlszeile in das Eclipse-Unterverzeichnis in dem Verzeichnis, in dem Installation Manager installiert wurde. Beispiel:
  - Für Windows: `cd C:\Programme\IBM\Installation Manager\eclipse`
  - Für Linux: `cd opt/IBM/InstallationManager/eclipse`
2. Geben Sie den folgenden Befehl ein, und führen Sie ihn aus. Setzen Sie dabei Ihre Position für die Antwortdatei und, optional, für die Protokolldatei ein:
  - Für Windows: `launcher.bat -silent -input <pfad_und_name_der_antwortdatei> -log <pfad_und_name_der_protokolldatei>`. Beispiel: `launcher.bat -silent -input c:\mylog\responsefile.xml -log c:\mylog\silent_install_log.xml`
  - Für Linux: `launcher.sh -nosplash -silent<name_der_antwortdatei> -log <pfad_und_name_der_protokolldatei>`. Beispiel: `launcher.sh -nosplash -silent -input /root/mylog/responsefile.xml -log /root/mylog/silent_install_log.xml`

Installation Manager wird im Modus für eine unbeaufsichtigte Installation ausgeführt; er liest die Antwortdatei und schreibt eine Protokolldatei in das angegebene Verzeichnis. Im Gegensatz zu einer Antwortdatei, die bei der Ausführung im Modus für eine unbeaufsichtigte Installation erforderlich ist, sind Protokolldateien optional. Wenn diese Ausführung erfolgreich ist, müsste sich der Status 0 ergeben, bei ihrem Fehlschlagen ein Wert ungleich Null.

## Verfügbare Produkte suchen und unbeaufsichtigt installieren

Sie können eine unbeaufsichtigte Suche nach Aktualisierungen durchführen und diese auch unbeaufsichtigt für alle verfügbaren Produkte installieren.

Gehen Sie wie folgt vor, um nach allen verfügbaren Produkten zu suchen und diese Produkte unbeaufsichtigt zu installieren:

1. Wechseln Sie in einer Befehlszeile in das Eclipse-Unterverzeichnis in dem Verzeichnis, in dem Installation Manager installiert wurde.
2. Geben Sie den folgenden Befehl ein, und führen Sie ihn aus. Setzen Sie dabei Ihre Position für die Antwortdatei und, optional, für die Protokolldatei ein:
  - Für Windows: `launcher.bat -silent -installAll`
  - Für Linux: `launcher.sh -silent -installAll`

Alle verfügbaren Produkte für Installation Manager werden nun installiert.

## Aktualisierungen für alle installierten Produkte unbeaufsichtigt installieren

Sie können eine unbeaufsichtigte Suche nach Aktualisierungen durchführen und die Aktualisierungen anschließend auch unbeaufsichtigt für alle derzeit installierten Produkte installieren.

Gehen Sie wie folgt vor, um nach Aktualisierungen aller verfügbaren Produkten zu suchen und diese unbeaufsichtigt zu installieren:

1. Wechseln Sie in einer Befehlszeile in das Eclipse-Unterverzeichnis in dem Verzeichnis, in dem Installation Manager installiert wurde.
2. Geben Sie den folgenden Befehl ein, und führen Sie ihn aus. Setzen Sie dabei Ihre Position für die Antwortdatei und, optional, für die Protokolldatei ein:
  - Für Windows: `launcher.bat -silent -updateAll`
  - Für Linux: `launcher.sh -silent -updateAll`

Alle verfügbaren Produktaktualisierungen für Installation Manager werden nun installiert.

---

## Befehle für die Antwortdatei

Wenn Sie die Funktionen von Installation Manager für eine unbeaufsichtigte Installation verwenden möchten, müssen Sie eine Antwortdatei erstellen, die alle Befehle enthält, die Installation Manager ausführen muss. Es wird empfohlen, zur Erstellung einer Antwortdatei die Aktionen bei der Installation des IBM Rational Systems Developer-Pakets aufzuzeichnen. Sie können eine Antwortdatei jedoch auch manuell erstellen oder bearbeiten.

Für die Befehle in der Antwortdatei gibt es zwei Kategorien:

- **Benutzervorgabebefehle** werden zum Festlegen von Benutzervorgaben wie der Position des Repositorys verwendet. Diese Benutzervorgaben finden Sie in Installation Manager unter **Datei** → **Benutzervorgaben**.
- **Befehle für die unbeaufsichtigte Installation** werden zum Emulieren des Assistenten **Pakete installieren** in Installation Manager verwendet.

## Einstellungsbefehle für die unbeaufsichtigte Installation

In der Regel geben Sie Einstellungen mit Hilfe des Fensters **Einstellungen** an; darüber hinaus können Sie Einstellungen (angegeben als Schlüssel) auch in einer Antwortdatei zur Verwendung bei einer unbeaufsichtigten Installation angeben.

**Anmerkung:** Sie können in einer Antwortdatei mindestens eine Einstellung angeben.

Wenn Sie Einstellungen in einer Antwortdatei definieren, sieht Ihr XML-Code ähnlich wie folgender aus:

```
<preference>
  name = "the key of the preference"
  value = "the value of the preference to be set"
</preference>
```

Mit Hilfe der folgenden Tabelle können Sie Schlüssel und deren zugeordnete Werte für Einstellungen für eine unbeaufsichtigte Installation angeben:

Schlüssel	Wert	Hinweise
com.ibm.cic.common.core.preferences.logLocation	Gibt die Position der Installation Manager-Protokolldatei an.	<b>Wichtig:</b> Dieser Schlüssel ist optional und wurde für Test- und Debugzwecke entworfen. Wenn Sie keine Position für die Protokolldatei angeben, wird sowohl für die unbeaufsichtigte Installation als auch für die UI-Version von Installation Manager dieselbe Position verwendet.
com.ibm.cic.license.policy.location	Gibt eine URL an, die die Position der fernen Lizenzierungsrichtliniendatei definiert.	
com.ibm.cic.common.core.preferences.http.proxyEnabled	True oder False	Der Standardwert ist 'False'.
com.ibm.cic.common.core.preferences.http.proxyHost	Hostname oder IP-Adresse	
com.ibm.cic.common.core.preferences.http.proxyPort	Portnummer	
com.ibm.cic.common.core.preferences.http.proxyUseSocks	True oder False	Der Standardwert ist 'False'.
com.ibm.cic.common.core.preferences.SOCKS.proxyHost	Hostname oder IP-Adresse	
com.ibm.cic.common.core.preferences.SOCKS.proxyPort	Portnummer	
com.ibm.cic.common.core.preferences.ftp.proxyEnabled	True oder False	Der Standardwert ist 'False'.
com.ibm.cic.common.core.preferences.ftp.proxyHost	Hostname oder IP-Adresse	
com.ibm.cic.common.core.preferences.ftp.proxyPort	Portnummer	

Schlüssel	Wert	Hinweise
com.ibm.cic.common.core.preferences.eclipseCache	c:\IBM\ common (Windows)  /opt/IBM/ common (Linux) <b>Anmerkung:</b> Die oben auf- geführten Pfade sind die Standard- werte für diese Einstel- lung; in der Regel haben Installations- pakete ihre eigenen Werte für diese Einstel- lung.	Die können diese Position nicht ändern, wenn Sie bereits ein Paket instal- liert haben.
com.ibm.cic.agent.core.pref.offering.service.repositories. areUsed	True oder False	Ändern Sie diese Einstellung auf 'False', um sie zu inaktivieren. Bei 'True' wer- den alle ver- linkten Repositorys durchsucht, wenn Produkte installiert oder aktualisiert wer- den.

Schlüssel	Wert	Hinweise
com.ibm.cic.common.core.preferences. preserveDownloadedArtifacts	True oder False	Ändern Sie diese Einstellung auf 'False', um sie zu inaktivieren. Bei 'True' werden die Dateien, die zum Rollback des Pakets zurück auf eine vorherige Version erforderlich sind, auf Ihrem System gespeichert. Bei 'False' werden diese Dateien nicht gespeichert. Wenn Sie diese Dateien nicht speichern, müssen Sie die Verbindung zu Ihrem ursprünglichen Repository oder zu Ihrem ursprünglichen Datenträger herstellen, um das Rollback durchzuführen.

## Befehle für die unbeaufsichtigte Installation

Diese Referenztafel enthält weitere Informationen zu den Befehlen für Antwortdateien, die während einer unbeaufsichtigten Installation verwendet werden.

Befehle für die Antwortdatei	Beschreibung
<p><b>Profil</b></p> <pre>&lt;profile id="the profile (package group) id" installLocation="the install location of the profile"&gt; &lt;data key="key1" value="value1"/&gt; &lt;data key="key2" value="value2"/&gt;  &lt;/profile&gt;</pre>	<p>Mit diesem Befehl können Sie eine Paketgruppe (oder Installationsposition) erstellen. Falls die angegebene Paketgruppe bereits vorhanden ist, hat der Befehl keine Auswirkungen. Momentan werden bei der unbeaufsichtigten Installation während der Profilerstellung auch zwei Installationskontexte erstellt; ein Eclipse-Installationskontext und ein nativer Installationskontext. Ein Profil ist eine Installationsposition.</p> <p>Mit dem Element &lt;data&gt; können Sie die Profileigenschaften festlegen.</p> <p>Die nachstehende Liste enthält die derzeit unterstützten Schlüssel und die zugehörigen Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Schlüssel eclipseLocation gibt den Wert einer vorhandenen Eclipse-Position an, beispielsweise c:\myeclipse\eclipse.</li> <li>• Der Schlüssel cic.selector.nl gibt die Auswahlmöglichkeiten für die natürliche Sprache an, beispielsweise zh, ja und en.</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Trennen Sie mehrere Landessprachenwerte durch Kommata.</p> <p>Die nachstehende Liste enthält die derzeit unterstützten Sprachencodes:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Englisch (en)</li> <li>• Französisch (fr)</li> <li>• Italienisch (it)</li> <li>• Vereinfachtes Chinesisch (zh)</li> <li>• Russisch (ru)</li> <li>• Traditionelles Chinesisch (Taiwan) (zh_TW)</li> <li>• Traditionelles Chinesisch (Hongkong) (zh_HK)</li> <li>• Deutsch (de)</li> <li>• Japanisch (ja)</li> <li>• Polnisch (pl)</li> <li>• Spanisch (es)</li> <li>• Tschechisch (cs)</li> <li>• Ungarisch (hu)</li> <li>• Koreanisch (ko)</li> <li>• Portugiesisch (pt_BR)</li> </ul>
<p><b>Repositories</b></p> <pre>&lt;server&gt; &lt;repository location="http://example/ repository/"&gt; &lt;repository location="file:/C:/ repository/"&gt; &lt;!--add more repositories below--&gt; &lt;...&gt; &lt;/server&gt;</pre>	<p>Mit diesem Befehl können Sie die Repositories angeben, die bei einer unbeaufsichtigten Installation verwendet werden. Geben Sie ferne Repositories mit einem URL- oder UNC-Pfad an. Verwenden Sie für die Angabe von lokalen Repositories die entsprechenden Verzeichnispfade.</p>

Befehle für die Antwortdatei	Beschreibung
<p><b>Installieren</b></p> <pre>&lt;install&gt; &lt;offering profile= "profile id" features= "feature ids" id= "offering id" version= "offering version"&gt;&lt;/offering&gt;  &lt;!--add more offerings below&gt; &lt;...&gt;  &lt;/install&gt;</pre>	<p>Mit diesem Befehl können Sie die Installationspakete angeben, die installiert werden.</p> <p>Die Profil-ID muss mit einem vorhandenen Profil oder mit einem durch den gesetzten Profilbefehl erstellten Profil übereinstimmen.</p> <p>Komponenten-IDs können optional in Form einer durch Komma unterteilten Auflistung, z. B. 'feature1, feature2' etc., angegeben werden. Sind keine Komponenten-IDs angegeben, werden alle Standardkomponenten im angegebenen Angebot installiert.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Erforderliche Komponenten werden für die Installation einbezogen, selbst wenn sie nicht explizit in der durch Kommata begrenzten Liste angegeben sind.</p>
<pre>&lt;install modify="true"&gt; oder &lt;uninstall modify="true"&gt; (optionales Attribut) &lt;uninstall modify="true"&gt; &lt;offering profile="profileID" id="Id" version="Version" features="-"/&gt; &lt;/uninstall&gt;</pre>	<p>Mit dem Attribut <code>&lt;install modify="true"&gt;</code> geben Sie bei Installations- und Deinstallationsbefehlen an, dass Sie eine vorhandene Installation ändern wollen. Wenn das Attribut nicht auf true gesetzt wurde, nimmt es standardmäßig den Wert false an. Wenn sich der Änderungsvorgang auf die Installation zusätzlicher Sprachenpakete beschränkt, sollten Sie in der Liste der Komponenten-IDs des Angebots einen Bindestrich "-" verwenden. Dies zeigt an, dass keine neuen Komponenten hinzugefügt werden.</p> <p><b>Wichtig:</b> Sie müssen "modify=true" und einen Bindestrich "-" in der Komponentenliste angeben, wie im Beispiel gezeigt. Andernfalls werden mit dem Installationsbefehl die Standardkomponenten des Angebots installiert und mit dem Deinstallationsbefehl sämtliche Komponenten entfernt.</p>
<p><b>Deinstallieren</b></p> <pre>&lt;uninstall&gt; &lt;offering profile= "profile id" features= "feature ids" id= "offering id" version= "offering version"&gt;&lt;/offering&gt;  &lt;!--add more offerings below&gt; &lt;...&gt;  &lt;/uninstall&gt;</pre>	<p>Mit diesem Befehl können Sie die Pakete angeben, die deinstalliert werden.</p> <p>Die Profil-ID muss mit einem vorhandenen Profil oder mit einem in einem Profilbefehl angegebenen Profil übereinstimmen. Außerdem werden alle Komponenten im angegebenen Angebot deinstalliert, falls keine Komponenten-IDs angegeben sind; wenn keine Angebots-IDs angegeben sind, werden alle installierten Angebote im angegebenen Profil deinstalliert.</p>

Befehle für die Antwortdatei	Beschreibung
<p><b>Rollback</b></p> <pre>&lt;rollback&gt; &lt;offering profile= "profile id"   id= "offering id"   version= "offering version"&gt; &lt;/offering&gt;  &lt;!--add more offerings below &lt;...&gt;  &lt;/rollback&gt;</pre>	<p>Mit diesem Befehl können Sie ein Rollback der gerade auf dem angegebenen Profil installierten Version auf die angegebenen Angebote durchführen. In einem Rollbackbefehl können Sie keine Komponenten angeben.</p>
<p><b>Alle installieren (InstallAll)</b></p> <pre>&lt;installALL/&gt;</pre> <p><b>Anmerkung:</b> Dieser Befehl ist äquivalent zu</p> <pre>-silent -installAll</pre> <p>.</p>	<p>Mit Hilfe dieses Befehls kann eine unbeaufsichtigte Suche nach allen verfügbaren Paketen und eine anschließende unbeaufsichtigte Installation dieser Pakete durchgeführt werden.</p>
<p><b>Alle aktualisieren (UpdateAll)</b></p> <pre>&lt;updateALL/&gt;</pre> <p><b>Anmerkung:</b> Dieser Befehl ist äquivalent zu</p> <pre>-silent -updateAll</pre> <p>.</p>	<p>Mit Hilfe dieses Befehls kann eine unbeaufsichtigte Suche nach allen verfügbaren Paketen und eine anschließende unbeaufsichtigte Aktualisierung dieser Pakete durchgeführt werden.</p>
<p><b>Lizenz</b></p> <pre>&lt;license policyFile="policy file   location"/&gt;</pre> <p>Beispiel:</p> <pre>&lt;license policyFile="c:\mylicense.opt"/&gt;</pre>	<p>Mit diesem Befehl können Sie eine Antwortdatei generieren, die einen Lizenzbefehl enthält. Starten Sie dazu den Lizenzassistenten nach dem Start von Installation Manager im Aufzeichnungsmodus.</p> <p>Wenn Sie im Aufzeichnungsmodus mit dem Lizenzmanagementassistenten Flex-Optionen festlegen, werden diese in einer Lizenzierungsrichtliniendatei namens "license.opt" in demselben Verzeichnis wie die generierte Antwortdatei aufgezeichnet. In der Antwortdatei ist ein Lizenzbefehl enthalten, der auf die Richtliniendatei verweist.</p>
<p><b>Assistent</b></p> <pre>&lt;launcher -mode wizard -input &lt; antwortdatei &gt;</pre>	<p>Mit diesem Befehl können Sie Installation Manager im UI-Modus (Benutzerschnittstellenmodus) starten. Im UI-Modus wird Installation Manager entweder im Installations- oder im Deinstallationsassistenten gestartet. In diesem Fall kann die Antwortdatei jedoch nur Benutzervorgabenbefehle und Installationsbefehle oder Benutzervorgabenbefehle und Deinstallationsbefehle enthalten. Sie können Installations- und Deinstallationsbefehle bei der Ausführung von Installation Manager im UI-Modus nicht in derselben Antwortdatei mischen.</p>



---

## Referenz: Beispielantwortdatei

Sie können eine XML-basierte Antwortdatei zum Angeben von vordefinierten Informationen verwenden, wie z. B. Benutzervorgaben für eine unbeaufsichtigte Installation, Repositorypositionen, Installationsprofile etc. Antwortdateien sind für Teams und Unternehmen hilfreich, die Installationspakete unbeaufsichtigt installieren und die Positionen und Benutzervorgaben für Installationspakete standardisieren möchten.

### Beispielantwortdatei

```
<agent-input >

<!-- add preferences -->
<preference name="com.ibm.cic.common.core.preferences. http.proxyEnabled"
value="c:/temp"/>

<!-- create the profile if it doesn't exist yet -->
<profile id="my_profile" installLocation="c:/temp/my_profile"></profile>

<server>
<repository location=
"http://a.site.com/local/products/sample/20060615_1542/repository/"></repository>
</server>

<install>
  <offering profile= "my_profile" features= "core" id= "ies"
version= "3.2.0.20060615">
  </offering>
</install>

</agent-input>
```

---

## Protokolldateien für die unbeaufsichtigte Installation

Mit Protokolldateien für die unbeaufsichtigte Installation können Sie die Ergebnisse einer Sitzung für eine unbeaufsichtigte Installation überprüfen.

Mit der Funktionalität für eine unbeaufsichtigte Installation wird eine XML-basierte Protokolldatei erstellt, die das Ergebnis der Ausführung einer unbeaufsichtigten Installation aufzeichnet (vorausgesetzt, der Pfad einer Protokolldatei wird mit `-log <ihr_protokolldateipfad>.xml` angegeben). Wenn Ihre Sitzung für eine unbeaufsichtigte Installation erfolgreich ist, enthält die Protokolldatei nur das Stammelement `<result> </result>`. Wenn allerdings Fehler bei der Installation auftreten, sind in der Protokolldatei der unbeaufsichtigten Installation Fehlerelemente mit Nachrichten ähnlich der folgenden enthalten:

```
<result>
  <error> Cannot find profile: profile id</error>
  <error> some other errors</error>
</result>
```

Eine detaillierte Analyse finden Sie in den Protokollen, die im Datenbereich von Installation Manager generiert werden.. Wenn Sie einen Befehl für Benutzervorgaben verwenden, können Sie den Datenbereich optional auf Ihre bevorzugte Position setzen (siehe Abschnitt zur Antwortdatei).



---

## IBM Packaging Utility

Verwenden Sie die Software IBM Packaging Utility zum Kopieren der Produktpakete in ein Repository, das auf einen Web-Server gestellt werden kann, der über HTTP oder HTTPS verfügbar ist.

Die Software 'Packaging Utility' befindet sich auf der Zusatz-CD (Auxiliary CD) für jede Plattform (Windows und Linux), die im Lieferumfang von Rational Systems Developer enthalten ist. Wenn Sie ein Repository, das ein Rational Systems Developer-Paket enthält, auf einen Server stellen möchten, der über HTTP oder HTTPS verfügbar ist, müssen Sie das Produktpaket mit Hilfe der Software 'Packaging Utility' von Rational Systems Developer in das Repository kopieren.

Mit diesem Dienstprogramm können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Ein neues Repository für Produktpakete generieren.
- Produktpakete in ein neues Repository kopieren. Sie können mehrere Produktpakete in ein einzelnes Repository kopieren und dabei eine allgemeine Position für Ihr Unternehmen erstellen, an der Produktpakete mit Hilfe von IBM Installation Manager installiert werden können.
- Produktpakete aus einem Repository löschen.

Die vollständigen Anweisungen zur Verwendung des Tools finden Sie in der Onlinehilfe von Packaging Utility.

---

## Packaging Utility installieren

Das Dienstprogramm IBM Packaging Utility muss von der Zusatz-CD installiert werden, bevor es zum Kopieren des Rational Systems Developer-Produktpakets verwendet werden kann.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Software IBM Packaging Utility von der Zusatz-CD zu installieren:

1. Navigieren Sie zur Zusatz-CD für die entsprechende Plattform.
2. Extrahieren Sie die Installationsdateien für Packaging Utility aus der komprimierten Datei (pu.disk\_plattform.zip) im Verzeichnis PackagingUtility.
3. Lokalisieren Sie die Installationsdateien der Packaging Utility.
  - Für Windows: Wechseln Sie auf der Windows-Zusatz-CD in das Verzeichnis 'PackagingUtility'. (Wenn Sie ein elektronisches Image heruntergeladen haben, wechseln Sie in das Verzeichnis AuxCD-Windows\PackagingUtility.)
  - Für Linux: Wechseln Sie auf der Linux-Zusatz-CD in das Verzeichnis 'PackagingUtility'. (Wenn Sie ein elektronisches Image heruntergeladen haben, wechseln Sie in das Verzeichnis AuxCD-Linux/PackagingUtility.)
4. Extrahieren Sie die Installationsdateien der Packaging Utility in einem einzigen Verzeichnis. Stellen Sie sicher, dass Sie die Verzeichnisstruktur der komprimierten Dateien beibehalten.
  - Für Windows: Extrahieren Sie den Inhalt der Datei pu.disk\_win32.zip.
  - Für Linux: Sie den Inhalt der Datei pu.disk\_linux.zip.
5. Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem Sie die Installationsdateien der Packaging Utility extrahiert haben, und starten Sie das Installationsprogramm.

- Für Windows: Führen Sie install\_win32.exe aus.
  - Für Linux: Führen Sie install\_linux.bin aus.
6. Befindet sich IBM Installation Manager nicht auf der Workstation, werden Sie zur Installation dieses Programms aufgefordert. Anschließend wird der Installationsassistent gestartet. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen im Assistenten, um die Installation von Installation Manager durchzuführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Installation Manager unter Windows installieren“ auf Seite 31.
  7. Wenn die Installation von Installation Manager abgeschlossen ist, oder wenn sich das Programm bereits auf dem Computer befindet, wird Installation Manager gestartet und der Assistent **Pakete installieren** automatisch geöffnet.
  8. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen im Assistenten **Pakete installieren**, um die Installation durchzuführen.

---

## Produktpakete mit Packaging Utility auf einen HTTP-Server kopieren

Wenn Sie ein Repository auf einem HTTP- oder HTTPS-Server erstellen möchten, müssen Sie mit Hilfe von Packaging Utility das Produktpaket für Rational Systems Developer kopieren.

Beachten Sie, dass bei Verwendung dieser Methode nicht die optionale Software kopiert wird, die im Rational Systems Developer-Installationsimage enthalten ist. Nur die Rational Systems Developer-Dateien, die mit Hilfe von IBM Installation Manager installiert werden, werden kopiert.

Beachten Sie außerdem, dass bei Verwendung von Packaging Utility mehrere Produktpakete in einem einzigen Repositoryspeicherplatz kombiniert werden können. Weitere Informationen finden Sie in der Onlinehilfe zu Packaging Utility.

Gehen Sie wie folgt vor, um Produktpakete mit Packaging Utility zu kopieren:

1. Wenn Sie von einem CD-Image kopieren, führen Sie die folgenden Tasks aus:
  - a. Legen Sie die erste Installations-CD in das CD-Laufwerk ein.
  - b. Für Linux: Hängen Sie das CD-Laufwerk an.
  - c. Wenn die Option für automatische Ausführung auf Ihrem System aktiviert ist, wird das Rational Systems Developer-Launchpadprogramm automatisch geöffnet. Starten Sie das Launchpadprogramm.
2. Starten Sie Packaging Utility.
3. Klicken Sie auf der Hauptseite des Dienstprogramms auf **Produktpaket kopieren**. Daraufhin wird die Seite mit den Voraussetzungen geöffnet; es werden zwei Optionen angezeigt:
  - **Ich lade Pakete vom IBM Web herunter**
  - **Ich rufe die Pakete von anderen Quellen ab**
4. Klicken Sie auf **Ich lade Pakete vom IBM Web herunter**.

**Anmerkung:** Sie können die Option **Ich rufe die Pakete von anderen Quellen ab** verwenden, wenn Sie bereits ein Repository definiert haben, auf das Sie zugreifen können.

5. Klicken Sie auf **Weiter**, um auf der Seite 'Quelle' fortzufahren. Wenn dort keine Produktpakete zur Auswahl stehen, müssen Sie ein Repository öffnen, das Produktpakete enthält.
6. Wenn Sie ein Repository öffnen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Repository öffnen**. Daraufhin wird das Fenster 'Repository öffnen' geöffnet.

**Anmerkung:** Bei einem Repository kann es sich um einen Verzeichnispfad im Dateisystem, um ein Laufwerk mit der ersten CD des Produkts oder um eine URL zu einem Verzeichnis auf einem Server handeln.

7. Wenn Sie eine Repositoryposition definieren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche zum **Durchsuchen** der Repositoryposition, und navigieren Sie anschließend zu der Repositoryposition und wählen Sie sie aus - entweder zu dem allgemeinen Stammverzeichnis, in dem sich die elektronischen Datenträgerimages befinden oder zu dem Laufwerk, in dem die erste Produktinstallations-CD enthalten ist. Beispiel: Wenn sich die Rational Systems Developer-Dateien (Disk1, Disk2, etc) im Pfad C:\My product\unzip befinden, müssen Sie diese Position als Repository definieren.
8. Klicken Sie auf **OK**, um die Repositoryposition zu definieren und das Fenster 'Nach einem Repositoryverzeichnis suchen' zu schließen.
9. Klicken Sie auf der Seite 'Ziel' auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, und wählen Sie ein vorhandenes Repositoryverzeichnis aus, oder erstellen Sie einen neuen Ordner, um die Produkte zu speichern.
10. Wenn Sie ein Repository für die ausgewählten Produktpakete und etwaige Fixes angegeben haben, klicken Sie auf **OK**, um das Fenster 'Nach einem Verzeichnis suchen' zu schließen. Der zuvor von Ihnen definierte Dateipfad wird im Feld **Verzeichnis** auf der Seite 'Ziel' angezeigt.
11. Klicken Sie auf **Weiter**, um mit der Seite 'Zusammenfassung' fortzufahren. Auf der Seite 'Zusammenfassung' werden die ausgewählten Produktpakete angezeigt, die in das Zielrepository kopiert werden. Auf dieser Seite wird sowohl die Menge an Speicherplatz, die für die Kopie erforderlich ist, als auch die Menge an auf dem Laufwerk verfügbarem Speicherplatz aufgeführt.
12. Klicken Sie auf **Kopieren**, um die ausgewählten Produktpakete in das Zielrepository zu kopieren. Im Assistenten wird unten eine Statusleiste geöffnet, in der angezeigt wird, wie viel Zeit für den Kopierprozess noch benötigt wird. Wenn der Kopierprozess beendet ist, wird die Seite 'Vollständig' geöffnet, und es werden alle Produktpakete angezeigt, die erfolgreich kopiert wurden.
13. Klicken Sie auf **Fertig**, um zur Hauptseite von Packaging Utility zurückzukehren.

Da Sie die Rational Systems Developer-Installationsdateien jetzt mit Hilfe von Packaging Utility in ein Repository kopiert haben, können Sie das Repository auf einen Web-Server stellen und die Verzeichnisse und Dateien über HTTP verfügbar machen. (Das Repository kann auch auf ein Laufwerk mit allgemeiner Namenskonvention gestellt werden.)



---

## Lizenzen verwalten

Die Lizenzen für Ihre installierte IBM Software und angepassten Pakete werden mit dem Assistenten zum Verwalten von Lizenzen verwaltet. Im Assistenten zum Verwalten von Lizenzen werden die Lizenzinformationen für die einzelnen installierten Pakete angezeigt.

Testlizenzen, die bei manchen Rational-Produkten der Version 7.0 und höher bereitgestellt wurden, laufen 30 oder 60 Tage nach der Installation ab. Sie müssen Ihr Produkt aktivieren, um es auch nach dem Ablaufdatum weiterhin benutzen zu können.

Mit dem Assistenten 'Lizenzen verwalten' können Sie für Testversionen eines Angebots ein Upgrade auf eine lizenzierte Version durchführen, wofür Sie ein Produktaktivierungskit importieren müssen. Sie können aber auch die Floating-Lizenzaktivierung für Angebote mit Testlizenzen oder permanenten Lizenzen aktivieren, um von einem Lizenzserver Floating-Lizenzschlüssel abzurufen.

Weitere Informationen zur Verwaltung von Lizenzen für Ihr Rational-Produkt finden Sie hier:

- Technischer Hinweis unter <http://www-1.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21250404>, der die Aktivierung von Rational-Produkten betrifft.
- Die Seite für die Rational-Lizenzierungsunterstützung unter <http://www-306.ibm.com/software/rational/support/licensing/>.

---

## Lizenzen

Als Käufer von IBM Rational-Softwareprodukten können Sie eine von drei Produktlizenztypen auswählen: eine Lizenz für einen berechtigten Benutzer (Authorized User), eine Lizenz für einen berechtigten Benutzer für eine feste Laufzeit (Authorized User Fixed Term License, FTL) oder eine Floating-Lizenz. Welche Wahl für Ihr Unternehmen die beste ist, hängt davon ab, wie viele Personen das Produkt verwenden, wie oft diese Personen auf das Produkt zugreifen und welche Art von Kauf Sie für die Software bevorzugen.

### **Lizenz für einen berechtigten Benutzer (Authorized User)**

Eine Lizenz für einen berechtigten Benutzer (Authorized User) von IBM Rational berechtigt eine bestimmte Einzelperson zur Verwendung des Rational-Softwareprodukts. Der Käufer muss eine Lizenz für einen berechtigten Benutzer (Authorized User) für jeden einzelnen Benutzer beschaffen, der auf irgendeine Art auf das Produkt zugreift. Eine Lizenz für einen berechtigten Benutzer (Authorized User) kann nicht erneut zugeordnet werden, außer der Käufer ersetzt den ursprünglichen Bevollmächtigten auf einer langfristigen oder permanenten Basis.

Wenn Sie zum Beispiel eine Lizenz für einen berechtigten Benutzer (Authorized User) kaufen, können Sie diese Lizenz einer bestimmten Einzelperson zuordnen, die dann das Rational-Softwareprodukt nutzen kann. Diese Lizenz für einen berechtigten Benutzer (Authorized User) berechtigt jedoch nicht eine zweite Person zur Nutzung des Produkts. Dies gilt auch dann, wenn die lizenzierte Einzelperson das Produkt nicht aktiv nutzt.

## Lizenz für einen berechtigten Benutzer für eine feste Laufzeit (Authorized User Fixed Term License)

Eine Lizenz für einen berechtigten Benutzer für eine feste Laufzeit (Authorized User FTL) von IBM Rational berechtigt eine bestimmte Einzelperson zur Verwendung des Rational-Softwareprodukts für einen bestimmten Zeitraum (die Laufzeit). Der Käufer muss eine Lizenz für einen berechtigten Benutzer für eine feste Laufzeit (Authorized User FTL) für jeden einzelnen Benutzer beschaffen, der auf irgendeine Art auf das Produkt zugreift. Eine Lizenz für einen berechtigten Benutzer für eine feste Laufzeit (Authorized User FTL) kann nicht erneut zugeordnet werden, außer der Käufer ersetzt den ursprünglichen Bevollmächtigten auf einer langfristigen oder permanenten Basis.

**Anmerkung:** Wenn Sie eine Lizenz für einen berechtigten Benutzer für eine feste Laufzeit (Authorized User FTL) im Programm Passport Advantage Express kaufen, erweitert IBM die Lizenzlaufzeit zum derzeit aktuellen Preis automatisch um ein weiteres Jahr, sofern Sie IBM nicht vor Ablauf der Lizenz darüber informiert haben, dass Sie keine Verlängerung der Lizenz wünschen. Die Laufzeit der nachfolgenden Lizenz mit fester Laufzeit (FTL) beginnt mit dem Ablauf der Laufzeit der vorherigen Lizenz mit fester Laufzeit (FTL). Der Preis für diese Anschlusslaufzeit beträgt derzeit 80 Prozent des Preises für die erste Lizenz mit fester Laufzeit (Änderungen vorbehalten).

Wenn Sie IBM darüber informieren, dass Sie die Lizenzlaufzeit nicht verlängern möchten, müssen Sie die Nutzung des Produkts beenden, wenn die Lizenz abläuft.

## Floating-Lizenzen

Eine Floating-Lizenz für IBM Rational ist eine Lizenz für ein einzelnes Softwareprodukt, das von mehreren Teammitgliedern gemeinsam genutzt werden kann. Die Gesamtzahl der gleichzeitigen Benutzer darf jedoch nicht die Anzahl der gekauften Floating-Lizenzen überschreiten. Wenn Sie zum Beispiel eine Floating-Lizenz für ein Rational-Softwareprodukt kaufen, kann jeder Benutzer in Ihrem Unternehmen zu jeder Zeit das Produkt nutzen. Wenn jedoch eine weitere Person auf das Produkt zugreifen möchte, muss diese warten, bis sich der aktuelle Benutzer abmeldet.

Zur Nutzung dieser Floating-Lizenzen müssen Sie Floating-Lizenzschlüssel beschaffen und auf einem Rational License Server installieren. Der Server antwortet auf die Zugriffsanforderungen der Endbenutzer auf die Lizenzschlüssel. Er gewährt einer Anzahl an gleichzeitigen Benutzern Zugriff auf das Produkt, die maximal der Anzahl der Lizenzen entspricht, die vom Unternehmen gekauft wurden.

---

## Lizenzberechtigung

Wenn Sie zum ersten Mal ein Rational-Softwareprodukt installieren oder eine Lizenz erweitern möchten, um das Produkt weiterhin verwenden zu können, können Sie die für Sie passende Option aus mehreren Optionen zur Aktivierung der Lizenzierung auswählen.

Die Lizenzen für die Rational Software Development Platform-Angebote werden auf zwei Arten aktiviert:

- Produktaktivierungskit importieren



- Rational Common Licensing aktivieren, um Zugriff auf Floating-Lizenzschlüssel zu erhalten

**Anmerkung:** Testlizenzen, die bei manchen Rational-Produkten der Version 7.0 und höher bereitgestellt wurden, laufen 30 oder 60 Tage nach der Installation ab. Sie müssen Ihr Produkt aktivieren, um es auch nach dem Ablaufdatum weiterhin benutzen zu können. Der Artikel zur Produktunterstützung enthält Informationen zur Produktaktivierung sowie ein Ablaufdiagramm des Aktivierungsprozesses.

## Aktivierungskits

Produktaktivierungskits enthalten den permanenten Lizenzschlüssel für Ihr Rational-Testprodukt. Sie kaufen das Aktivierungskit, laden die zugehörige komprimierte ZIP-Datei des Aktivierungskits auf den lokalen Computer herunter und importieren anschließend die JAR-Datei des Aktivierungskits, um die Lizenz für das Produkt zu aktivieren. Das Aktivierungskit wird mit IBM Installation Manager in das Produkt importiert.

## Floating-Lizenzaktivierung

Optional können Sie Floating-Lizenzschlüssel abrufen, IBM Rational License Server installieren und die Floating-Lizenzaktivierung für Ihr Produkt aktivieren. Die Floating-Lizenzaktivierung bietet folgende Vorteile:

- Umsetzung der Lizenz Einhaltung im gesamten Unternehmen
- Weniger Lizenzkäufe
- Bereitstellen von Lizenzschlüsseln für IBM Rational Team Unifying- und Software Development Platform-Desktopprodukte auf der Basis desselben Lizenzservers

**Anmerkung:** Manche Rational-Produkte der Version 7.0 oder höher erfordern ein Upgrade der Version von Rational License Server. Der Artikel zur Produktunterstützung enthält Informationen zur Upgrades von Lizenzen.

Weitere Informationen zur Beschaffung von Aktivierungskits und Floating-Lizenzen finden Sie in [Lizenzen kaufen](#).

---

## Lizenzinformationen für installierte Pakete anzeigen

Sie können Lizenzinformationen zu Ihren installierten Paketen einschließlich Lizenztyp und Laufzeit, in IBM Installation Manager anzeigen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Lizenzinformationen anzuzeigen:

1. Starten Sie IBM Installation Manager.
2. Klicken Sie auf der Hauptseite auf **Lizenzen verwalten**.

Es werden der Paketanbieter, die aktuellen Lizenztypen sowie die Laufzeit für jedes installierte Paket angezeigt.

---

## Produktaktivierungskit importieren

Wenn Sie Ihren permanenten Lizenzschlüssel installieren möchten, müssen Sie das Aktivierungskit mit Hilfe von IBM Installation Manager von der Speicherposition für den Download oder vom Produktdatenträger importieren.

Wenn Sie kein Aktivierungskit gekauft haben, müssen Sie dies zuerst tun. Wenn Sie ein Produkt oder ein Produktaktivierungskit gekauft haben, legen Sie die entsprechende CD ein oder laden Sie das Aktivierungskit von IBM Passport Advantage auf eine Workstation herunter, auf die Sie Zugriff haben. Das Aktivierungskit liegt in Form einer gepackten, komprimierten ZIP-Datei vor, die eine Java-Archivdatei (JAR-Datei) enthält. Die JAR-Datei enthält den permanenten Lizenzschlüssel und muss importiert werden, damit Ihr Produkt aktiviert wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um die JAR-Datei eines Aktivierungskits zu importieren und den neuen Lizenzschlüssel zu aktivieren:

1. Starten Sie IBM Installation Manager.
2. Klicken Sie auf der Hauptseite auf die Option **Lizenzen verwalten**.
3. Wählen Sie ein Paket aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche zum Importieren des Aktivierungskits.
4. Klicken Sie auf **Weiter**. Daraufhin werden Details zu dem ausgewählten Paket angezeigt, unter anderem auch der aktuelle Lizenztyp und der Produktversionsbereich der Lizenz.
5. Suchen Sie den Pfad auf der Daten-CD oder wechseln Sie zur Speicherposition für den Download des Aktivierungskits. Wählen Sie die entsprechende Java-Archivdatei (JAR-Datei) aus, und klicken Sie auf **Öffnen**.
6. Klicken Sie auf **Weiter**. Auf der Seite 'Zusammenfassung' werden das Zielinstallationsverzeichnis für das Aktivierungskit, das Produkt, für das die neue Lizenz gilt, sowie Informationen zur Version angezeigt.
7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Das Produktunterstützungskit wird zusammen mit dem permanenten Lizenzschlüssel in das Produkt importiert. Der Assistent zum Verwalten von Lizenzen gibt an, ob der Importvorgang erfolgreich war.

---

## Floating-Lizenzen aktivieren

Wenn Ihre Teamumgebung die Floating-Lizenzaktivierung unterstützt, können Sie für Ihre Produkt Floating-Lizenzen aktivieren und eine Verbindung konfigurieren, um so Zugriff auf die Floating-Lizenzschlüssel zu erhalten.

Vor der Aktivierung der Floating-Lizenzen benötigen Sie die Verbindungsinformationen für den Lizenzserver, die Ihnen Ihr Administrator bereitstellt. Weitere Informationen zu Lizenzserver, Lizenzschlüssel und Rational-Verwaltung finden Sie im Handbuch *IBM Rational Lizenzverwaltung*.

Die aktuelle Version des Handbuchs *Lizenzverwaltung* finden Sie online unter [http://download.boulder.ibm.com/ibmdl/pub/software/rationalsdp/v7/rcl/7001/docs/install\\_instruction/license\\_admin.pdf](http://download.boulder.ibm.com/ibmdl/pub/software/rationalsdp/v7/rcl/7001/docs/install_instruction/license_admin.pdf).

Gehen Sie wie folgt vor, um Floating-Lizenzen als Lizenztyp für angegebene Pakete zu aktivieren und die Verbindungen zum Lizenzserver zu konfigurieren:

1. Klicken Sie in IBM Installation Manager für die Rational Software Development Platform auf **Datei** → **Öffnen** → **Lizenzen verwalten**.
2. Wählen Sie eine Paketversion und anschließend die Schaltfläche zum Konfigurieren der Floating-Lizenzunterstützung aus.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Aktivieren der Floating-Lizenzaktivierung.
5. Konfigurieren Sie mindestens eine Lizenzserververbindung.

- a. Klicken Sie auf ein leeres Feld in der Tabelle **Server**, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
  - b. Wenn Sie vom Administrator Informationen für eine redundante Serverumgebung erhalten haben, klicken Sie auf die Schaltfläche für redundante Server. Es werden Felder für den Namen und Port des primären, sekundären und tertiären Servers angezeigt.
  - c. Geben Sie im Feld **Name** den Hostnamen des Lizenzservers ein.
  - d. (Optional) Geben Sie im Feld **Port** einen Wert für Umgebungen ein, bei denen eine Firewall verwendet wird. Ordnen Sie diesem Port erst einen Wert zu, wenn Sie von Ihrem Administrator dazu angewiesen werden.
  - e. Geben Sie bei Umgebungen mit redundanten Servern die Namen und Ports (sofern erforderlich) für den sekundären und den tertiären Server ein.
  - f. (Optional) Sie können auf die Schaltfläche **Verbindung testen** klicken, um zu bestätigen, dass die richtigen Verbindungsinformationen verwendet werden und der Server verfügbar ist.
  - g. Klicken Sie auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
  7. (Optional) Konfigurieren Sie die Lizenznutzungsreihenfolge für Ihre in der Shell gemeinsam genutzten oder angepassten Pakete. Die Reihenfolge der Lizenzen in der Liste legt fest, in welcher Reihenfolge Ihr Paket versucht, Zugriff auf die Lizenzschlüssel für ein gegebenes lizenziertes Paket zu erhalten.
  8. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Der Assistent zum Verwalten von Lizenzen gibt an, ob die Konfiguration der Floating-Lizenzen erfolgreich war.

Wenn Sie nun als nächstes das aktivierte Produkt öffnen, wird eine Verbindung zu dem Lizenzserver hergestellt, um einen Lizenzschlüssel aus dem Pool verfügbarer Floating-Lizenzschlüssel abzurufen.

---

## Lizenzen erwerben

Wenn Ihre aktuelle Produktlizenz bald abläuft oder Sie zusätzliche Lizenzen für Teammitglieder wünschen, können Sie Lizenzen erwerben.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Lizenzen zu erwerben und das Produkt zu aktivieren:

1. Legen Sie fest, welche Lizenztypen Sie erwerben möchten.
2. Gehen Sie zu [ibm.com](http://ibm.com), oder kontaktieren Sie den IBM Vertriebsbeauftragten, um die Produktlizenz zu erwerben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der IBM Webseite 'How to buy' (Software).
3. Je nach Lizenztyp müssen Sie einen der folgenden Schritte ausführen, um das Produkt zu aktivieren. Verwenden Sie dazu den Berechtigungsnachweis, den sie erhalten haben:
  - Wenn Sie für Ihr Produkt Lizenzen für berechtigte Benutzer (Authorized User) erwerben, wechseln Sie zu Passport Advantage, und folgen Sie dort den Anweisungen zum Herunterladen der komprimierten Datei (ZIP) für die Produktaktivierung. Nachdem Sie das Aktivierungskit heruntergeladen haben, müssen Sie die JAR-Datei für die Produktaktivierung mit Installation Manager importieren.
  - Wenn Sie Floating-Lizenzen für Ihr Produkt erwerben, klicken Sie auf den Link für die Site IBM Rational Licensing and Download Center. Melden Sie

sich an (IBM Registrierung erforderlich), und wählen Sie dann den Link aus, der Sie mit dem IBM Rational License Key Center verbindet. Dort können Sie mit Ihrem Berechtigungsnachweis Floating-Lizenzen für Ihren Lizenzserver erwerben.

Optional können Sie zu Passport Advantage gehen und das Aktivierungskit für Ihr Produkt herunterladen. Nach dem Import des Aktivierungskits haben Sie die Möglichkeit, von einer Floating-Lizenz zu einer permanenten Lizenz zu wechseln. Diese Vorgehensweise empfiehlt sich, wenn Sie Ihren PC über längere Zeit offline nutzen.

Verwenden Sie den Assistenten 'Lizenzen verwalten' in IBM Installation Manager, wenn Sie das Aktivierungskit importieren oder die Unterstützung für Floating-Lizenzen für Ihr Produkt aktivieren möchten.

---

## Anzahl der Dateikennungen für Linux-Workstations erhöhen

**Wichtig:** Optimale Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie vor der Arbeit mit Ihrem Rational-Produkt die Anzahl der Dateikennungen erhöhen, die für Rational Systems Developer verfügbar sind, da das Produkt mehr als die Standardobergrenze von 1024 Dateikennungen pro Prozess verwendet. (Für die Durchführung dieser Änderung ist wahrscheinlich ein Systemadministrator erforderlich.)

Gehen Sie mit erhöhter Vorsicht vor, wenn Sie die folgenden Schritte ausführen, um die Anzahl Dateikennungen unter Linux zu erhöhen. Wenn die Anweisungen nicht ordnungsgemäß befolgt werden, kann dies dazu führen, dass der Computer nicht ordnungsgemäß startet. Die optimalen Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie diese Prozedur von Ihrem Systemadministrator durchführen lassen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Anzahl Dateikennungen zu erhöhen:

1. Melden Sie sich als "Root" an. Wenn Sie keinen Rootzugriff haben, müssen Sie sich den entsprechenden Zugriff verschaffen, bevor Sie fortfahren können.
2. Wechseln Sie in das Verzeichnis 'etc'.
3. Verwenden Sie den vi-Editor, um die Datei 'initscript' im Verzeichnis 'etc' zu bearbeiten. Wenn diese Datei nicht vorhanden ist, geben Sie `vi initscript` ein, um die Datei zu erstellen.

**Wichtig:** Wenn Sie die Anzahl der Dateikennungen erhöhen möchten, behalten Sie auf Ihrem Computer **keine** leere Datei mit der Bezeichnung 'initscript'. Falls dies vorkommen sollte, bootet Ihre Maschine nicht, wenn Sie sie beim nächsten Mal einschalten oder erneut starten.

4. Geben Sie in der ersten Zeile `ulimit -n 4096` ein (die hier angegebene Anzahl ist erheblich höher als 1024, d. h. als der Standardwert auf den meisten Linux-Computern). **Vorsicht:** Geben Sie keinen zu hohen Wert ein, da dies erhebliche Auswirkungen auf die systemweite Leistung haben kann.
5. Geben Sie in die zweite Zeile `eval exec "$@"` ein.
6. Speichern und schließen Sie die Datei, nachdem Sie sichergestellt haben, dass Sie die Schritte 4 und 5 ausgeführt haben.

**Anmerkung:** Stellen Sie sicher, dass Sie die Schritte korrekt ausgeführt haben, da andernfalls Ihre Maschine nicht richtig booten kann.

7. Optional: Legen Sie für Ihre Benutzer oder Gruppen Grenzwerte fest, indem Sie die Datei 'limits.conf' im Verzeichnis 'etc/security' bearbeiten. Diese Datei ist sowohl unter SUSE Linux Enterprise Server (SLES) Version 9 als auch unter Red Hat Enterprise Linux Version 4.0 standardmäßig vorhanden. Falls Sie nicht über diese Datei verfügen sollten, können Sie in Schritt 4 eine niedrigere Anzahl angeben (zum Beispiel 2048). Dies ist erforderlich, damit alle Benutzer über eine angemessen niedrige Anzahl zulässiger, geöffneter Dateien pro Prozess verfügen. Wenn Sie in Schritt 4 bereits eine relativ niedrige Anzahl eingegeben haben, ist das Bearbeiten der Datei 'limits.conf' nicht unbedingt erforderlich. Wenn Sie jedoch in Schritt 4 eine höhere Anzahl einstellen und in der Datei 'limits.conf' keine Grenzwerte festlegen, kann dies ernsthafte Auswirkungen auf die Computerleistung haben.

Im folgenden Beispiel für die Datei 'limits.conf' werden zunächst Grenzwerte für alle Benutzer vorgegeben und anschließend für verschiedene Benutzer unterschiedliche Grenzwerte festgelegt. In diesem Beispiel wird angenommen, dass in Schritt 4 für die Deskriptoren der Wert 8192 eingestellt wurde.

```
*      soft nofile 1024
*      hard nofile 2048
root   soft nofile 4096
root   hard nofile 8192
user1  soft nofile 2048
user1  hard nofile 2048
```

Beachten Sie, dass das Sternsymbol \* oben im Beispiel zunächst die Grenzwerte für alle Benutzer festlegt. Diese Grenzwerte liegen unter den anschließend angegebenen Grenzwerten. Für den Root ist eine höhere Anzahl zulässiger, geöffneter Deskriptoren angegeben, während diese Anzahl für user1 zwischen diesen beiden Grenzwerten liegt. Stellen Sie sicher, dass Sie die in Datei 'limits.conf' enthaltene Dokumentation lesen und verstehen, bevor Sie Änderungen vornehmen.

Weitere Informationen zum Befehl 'ulimit' finden Sie auf der Man-Page für 'ulimit'.

---

## Rational Systems Developer starten

Rational Systems Developer kann in der Desktopumgebung oder über eine Befehlszeilenschnittstelle gestartet werden.

Für Windows: Klicken Sie auf **Start** → **Programme** → **<paketgruppenname>** → **IBM Rational Systems Developer** → **IBM Rational Systems Developer**. Klicken Sie zum Beispiel auf **Start** → **Programme** → **IBM Software Development Platform** → **IBM Rational Systems Developer** → **IBM Rational Systems Developer**.

Gehen Sie wie folgt vor, um Rational Systems Developer über eine Befehlszeile zu starten:

- Für Windows: `<produktinstallationsverzeichnis>\eclipse.exe -product com.ibm.rational.rsd.product.ide`
- Für Linux: `<produktinstallationsverzeichnis>/eclipse -product com.ibm.rational.rsd.product.ide`





---

## Installationen ändern

Mit dem Assistenten 'Pakete ändern' in IBM Installation Manager können Sie die Sprache und die Komponentenauswahl eines installierten Produktpakets ändern.

Standardmäßig ist ein Internetzugang erforderlich, es sei denn, Ihre Repository-Benutzervorgabe verweist auf eine lokale Aktualisierungsseite. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe zu Installation Manager.

**Anmerkung:** Schließen Sie vor der Durchführung von Änderungen alle Programme, die mit Installation Manager installiert wurden.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein installiertes Produktpaket zu ändern:

1. Klicken Sie auf der Startseite von Installation Manager auf das Symbol **Pakete ändern**.
2. Wählen Sie mit dem Assistenten 'Pakete ändern' die Installationsposition für das Rational Systems Developer-Produktpaket aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
3. Wählen Sie auf der Seite **Ändern** unter **Sprachen** die Sprachen für die Paketgruppe aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**. Die entsprechenden Übersetzungen in der Landessprache für die Benutzerschnittstelle und die Dokumentation für die Pakete werden installiert. Dabei ist zu beachten, dass Ihre Auswahl für alle Pakete gilt, die in dieser Paketgruppe installiert sind.
4. Wählen Sie auf der Seite **Komponenten** die Paketkomponenten aus, die Sie installieren oder entfernen möchten.
  - a. Klicken Sie auf eine Komponente, und lesen Sie die Kurzbeschreibung unter **Details**, wenn Sie sich näher über eine Komponente informieren möchten.
  - b. Klicken Sie auf **Abhängigkeiten anzeigen**, um Abhängigkeitsbeziehungen zwischen den Komponenten anzuzeigen. Wenn Sie auf eine Komponente klicken, werden alle Komponenten, von denen diese Komponente abhängig ist, sowie alle Komponenten, die von dieser Komponente abhängig sind, im Fenster **Abhängigkeiten** angezeigt. Wenn Sie Komponenten in den Paketen auswählen bzw. ausschließen, setzt Installation Manager automatisch alle Abhängigkeiten von anderen Komponenten um und zeigt den jeweils aktualisierten Umfang der herunterzuladenden Komponenten und den erforderlichen Plattenspeicherplatz für die Installation an.
5. Wenn Sie die gewünschten Komponenten ausgewählt haben, klicken Sie auf **Weiter**.
6. Überprüfen Sie Ihre Auswahl auf der Seite **Zusammenfassung**, bevor Sie das Installationspaket ändern. Klicken Sie dann auf **Ändern**.
7. Optional: Wenn der Änderungsprozess abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Protokolldatei anzeigen**, um das vollständige Protokoll aufzurufen.



---

## Rational Systems Developer aktualisieren

Sie haben die Möglichkeit, Aktualisierungen für Pakete zu installieren, die mit IBM Installation Manager installiert wurden.

Standardmäßig ist ein Internetzugang erforderlich, es sei denn, Ihre Repository-Benutzervorgabe verweist auf eine lokale Aktualisierungsseite.

In jedes installierte Paket ist die Position seines standardmäßigen IBM Aktualisierungsrepositorys integriert. Damit Installation Manager die Positionen des IBM Aktualisierungsrepositorys nach den installierten Paketen durchsucht, muss auf der Seite mit den Benutzervorgaben für Repositorys die Einstellung **Die Service-Repositorys während Installation und Aktualisierungen durchsuchen** aktiviert sein. Diese Einstellung ist standardmäßig aktiviert.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe zu Installation Manager.

**Anmerkung:** Schließen Sie vor der Durchführung von Aktualisierungen alle Programme, die mit Installation Manager installiert wurden.

Gehen Sie wie folgt vor, um nach Paketaktualisierungen zu suchen und diese zu installieren:

1. Klicken Sie auf der Startseite von Installation Manager auf **Pakete aktualisieren**.
2. Wenn eine neue Version von Installation Manager wird, werden Sie dazu aufgefordert, deren Installation zu bestätigen, bevor Sie fortfahren können. Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren. Installation Manager installiert automatisch die neue Version, stoppt dann, führt danach einen Neustart durch und setzt anschließend den Prozess fort.
3. Wählen Sie im Assistenten für die Paketaktualisierung die Position der Paketgruppe aus, an der das Rational Systems Developer-Produktpaket installiert wurde, das Sie aktualisieren wollen, oder aktivieren Sie das Markierungsfeld **Alles aktualisieren**, und klicken Sie auf **Weiter**. Installation Manager durchsucht die zugehörigen Repositorys und die vordefinierten Aktualisierungssites nach Aktualisierungen für Rational Systems Developer. In einem Statusanzeiger wird angezeigt, dass der Suchvorgang ausgeführt wird.
4. Wenn für ein Paket Aktualisierungen gefunden werden, werden diese in der Liste **Aktualisierungen** auf der Seite 'Aktualisierungspakete' unter dem entsprechenden Paket angezeigt. Standardmäßig werden nur empfohlene Aktualisierungen angezeigt. Klicken Sie auf **Alle anzeigen**, damit alle Aktualisierungen angezeigt werden, die für die verfügbaren Pakete gefunden wurden.
  - a. Klicken Sie auf eine Aktualisierung und lesen Sie die unter **Details** angezeigte Beschreibung, wenn Sie sich näher über eine Aktualisierung informieren möchten.
  - b. Sollten weitere Informationen zu der Aktualisierung verfügbar sein, wird am Ende des Beschreibungstexts der Link **Weitere Informationen** angezeigt. Klicken Sie auf den Link, damit in einem Browser die weiteren Informationen angezeigt werden. Lesen Sie diese Informationen, bevor Sie die Aktualisierung installieren.
5. Wählen Sie Aktualisierungen aus, die Sie installieren möchten, oder klicken Sie auf **Empfohlene auswählen**, um die Standardauswahlen wiederherzu-

stellen. Aktualisierungen, die eine Abhängigkeitsbeziehung aufweisen, werden automatisch gemeinsam ausgewählt bzw. ausgeschlossen.

6. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
7. Lesen Sie auf der Seite für die Lizenzen die Lizenzvereinbarungen für die ausgewählten Aktualisierungen. Links auf der Seite **Lizenz** wird eine Liste mit den Lizenzen für die von Ihnen ausgewählten Aktualisierungen angezeigt. Klicken Sie auf die einzelnen Elemente, um den Text der jeweiligen Lizenzvereinbarung anzuzeigen.
  - a. Wenn Sie den Bedingungen der Lizenzvereinbarung zustimmen, klicken Sie auf **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarungen**.
  - b. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
8. Überprüfen Sie Ihre Auswahl auf der Seite 'Zusammenfassung', bevor Sie die Aktualisierungen installieren.
  - a. Wenn Sie Ihre Auswahl auf der vorherigen Seite ändern möchten, klicken Sie auf **Zurück**, und nehmen Sie die Änderungen vor.
  - b. Klicken Sie, wenn die Auswahl Ihren Wünschen entspricht, auf **Aktualisieren**, um die Aktualisierungen herunterzuladen und zu installieren. Ein Statusanzeiger zeigt den Fortschritt der Installation (in Prozent) an.

**Anmerkung:** Während des Aktualisierungsprozesses fordert Installation Manager Sie möglicherweise auf, die Position des Repositorys für die Basisversion des Pakets anzugeben. Wenn Sie das Produkt von CDs oder anderen Medien installiert hatten, müssen diese bei Verwendung der Aktualisierungsfunktion verfügbar sein.

9. Optional: Nach Abschluss des Aktualisierungsprozesses wird eine Nachricht im oberen Bereich der Seite angezeigt, die bestätigt, dass der Prozess erfolgreich abgeschlossen wurde. Klicken Sie auf **Protokolldatei anzeigen**, um die Protokolldatei für die aktuelle Sitzung in einem neuen Fenster zu öffnen. Sie müssen das Fenster 'Installationsprotokoll' schließen, um fortfahren zu können.
10. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Assistenten zu verlassen.

---

## Rational Systems Developer deinstallieren

Mit der Option 'Pakete deinstallieren' in Installation Manager können Sie Pakete in einer einzigen Installationsposition deinstallieren. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, alle installierten Pakete in einer beliebigen Installationsposition zu deinstallieren.

Zum Deinstallieren der Pakete müssen Sie sich am System anmelden und dazu den Benutzeraccount verwenden, den Sie zum Installieren der Produktpakete verwendet haben.

**Anmerkung:** Wenn Sie den Rational Systems Developer-Server deinstallieren, entfernt Installation Manager lediglich die Dateien, die von Installation Manager auch installiert wurden. Wenn Sie den Rational Systems Developer-Server manuell auf einem Anwendungsserver installiert haben, müssen Sie ihn auch manuell deinstallieren.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Pakete zu deinstallieren:

1. Schließen Sie die Programme, die Sie mit Installation Manager installiert haben.
2. Klicken Sie auf der Startseite auf **Pakete deinstallieren**.
3. Wählen Sie auf der Seite **Pakete deinstallieren** das Rational Systems Developer-Produktpaket aus, das deinstalliert werden soll. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Überprüfen Sie auf der Seite **Zusammenfassung** die Liste der Pakete, die deinstalliert werden sollen. Klicken Sie dann auf **Deinstallieren**. Nach Abschluss der Deinstallation wird die Seite **Fertig** angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Assistenten zu verlassen.



---

## Zusatzsoftware installieren

Die folgende Zusatzsoftware ist im Rational Systems Developer-Installationsimage enthalten:

- IBM Rational ClearCase LT Version 7.0

---

### ClearCase LT installieren

Rational ClearCase LT ist ein Konfigurationsverwaltungstool für kleine Projektteams. ClearCase LT ist Teil der IBM Rational ClearCase-Produktfamilie, die sowohl in kleinen Projektarbeitsgruppen als auch in verteilten, globalen Unternehmen eingesetzt werden kann.

Im Lieferumfang der Installationsmedien ist Rational ClearCase LT Version 7.0.0.0 enthalten. Dieses Programm wird separat von Rational Systems Developer installiert.

Wenn ClearCase LT bereits auf der Workstation installiert ist, können Sie möglicherweise ein Upgrade auf die aktuelle Version durchführen. Informationen zur Durchführung von Upgrades von früheren Versionen finden Sie in der Installationsdokumentation von ClearCase LT.

Zur Aktivierung von Rational Systems Developer für ClearCase LT müssen Sie den Rational ClearCase SCM-Adapter installieren. Diese Komponente ist bei der Installation von Rational Systems Developer standardmäßig ausgewählt; falls sie nicht ausgewählt wurde, können Sie die Komponente später unter Verwendung des Assistenten 'Pakete ändern' in IBM Installation Manager installieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Installationen ändern“ auf Seite 67.

Der Rational ClearCase SCM-Adapter muss aktiviert werden, bevor Sie mit ihm arbeiten können. Weitere Informationen darüber, wie Sie den Adapter aktivieren und mit ihm arbeiten können, finden Sie in der Onlinehilfe.

### Nach Installationsanweisungen und Release-Informationen für ClearCase LT suchen

Vollständige Anweisungen zur Installation von Rational ClearCase LT finden Sie in der Installationsdokumentation auf den ClearCase LT-Installationsmedien. Außerdem wird dringend empfohlen, die Release-Informationen für ClearCase LT zu lesen, bevor Sie das Produkt installieren.

Ein Teil der Dokumentation ist in Form von Acrobat PDF-Dateien vorhanden. Zum Öffnen der Dateien benötigen Sie die Adobe Reader-Software, die Sie unter <http://www.adobe.com/products/acrobat/readstep2.html> herunterladen können.

Für Windows: Die Installationsanweisungen und die Release-Informationen können über den Installationsassistenten von ClearCase LT angezeigt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Installation von Rational ClearCase LT starten“ auf Seite 74.

- Gehen Sie wie folgt vor, um die Installationsanweisungen zu öffnen:
  1. Für Windows: Öffnen Sie auf der ersten ClearCase LT-Installations-CD (oder im Plattenverzeichnis für ein elektronisches Image) die Datei `doc\books\`

install.pdf. *IBM Rational ClearCase, ClearCase MultiSite, and ClearCase LT Installation and Upgrade Guide, Version 7.0 (Windows)* wird geöffnet.

2. Für Linux: Navigieren Sie zu <http://www-1.ibm.com/support/docview.wss?uid=pub1gi11636600>; dort finden Sie Anweisungen zum Herunterladen von *IBM Rational ClearCase, ClearCase MultiSite und ClearCase LT Installation Guide, 7.0, Linux und UNIX*.
- Für Linux: *IBM Rational ClearCase, ClearCase MultiSite, and ClearCase LT Installation and Upgrade Guide, Version 7.0 (Linux)* wird geöffnet.

### Dokumentation aus dem IBM Publications Center abrufen

Sie können die Installationsanweisungen und die Release-Informationen für Rational ClearCase LT auch aus dem IBM Publications Center herunterladen.

1. Gehen Sie zu <http://www.ibm.com/shop/publications/order>.
2. Wählen Sie auf der Eingangsseite des Publications Center Ihr Land bzw. Ihre Region aus.
3. Klicken Sie auf 'Search for Publications'.
4. Geben Sie entweder den Dokumenttitel oder die Veröffentlichungsnummer in das entsprechende Suchfeld ein.
  - Wenn Sie ein Dokument nach Titel suchen möchten, geben Sie den Titel in das Feld 'Search on' ein.
  - Wenn Sie ein Dokument nach Veröffentlichungsnummer (Material-ID) suchen möchten, geben Sie die Nummer in das Feld 'Publication number' ein.

Tabelle 1. ClearCase-Veröffentlichungsnummern

Dokument	Veröffentlichungsnummer
IBM Rational ClearCase, ClearCase MultiSite, and ClearCase LT Installation and Upgrade Guide (Windows)	GI11-6365-00
IBM Rational ClearCase, ClearCase MultiSite, and ClearCase LT Installation and Upgrade Guide (UNIX)	GI11-6366-00
IBM Rational ClearCase LT Release Notes	GI11-6369-00

## Installation von Rational ClearCase LT starten

Die Installationsanweisungen in diesem Abschnitt helfen Ihnen dabei, den Installationsprozess für Rational ClearCase LT zu starten. Bei der Installation des Produkts benötigen Sie als Referenz die vollständigen Installationsanweisungen, die im Installationshandbuch von Rational ClearCase LT enthalten sind. Es wird dringend empfohlen, vor der Installation auch die Release-Informationen zu lesen.

### Installation von Rational ClearCase LT unter Windows starten

1. Verwenden Sie zum Starten des Rational ClearCase LT-Launchpadprogramms eine der folgenden Methoden:
  - Klicken Sie im Rational Systems Developer-Launchpadprogramm (siehe „Launchpadprogramm starten“ auf Seite 35) auf **Rational ClearCase LT**.
  - Legen Sie die erste Rational ClearCase LT-CD ein. Das Launchpadprogramm wird automatisch gestartet. Sollte das nicht der Fall sein, führen Sie `setup.exe` im Stammverzeichnis der ersten CD bzw. des ersten Plattenimages aus.
2. Lesen Sie gegebenenfalls die Release-Informationen.



3. Klicken Sie auf **IBM Rational ClearCase LT installieren**. Der Installationsassistent für Rational ClearCase LT wird geöffnet.

Befolgen Sie die Anweisungen im Installationsassistenten, um die Installation durchzuführen.

## **Rational ClearCase LT-Lizenzierung konfigurieren**

Wenn Rational Systems Developer auf demselben Computer wie Rational ClearCase LT installiert ist, müssen Sie die Rational ClearCase LT-Lizenzierung nicht konfigurieren. Wenn Sie Rational ClearCase LT jedoch ohne Rational Systems Developer installieren, müssen Sie die ClearCase LT-Lizenzierung konfigurieren.

Weitere Details zur Konfiguration der Lizenzierung finden Sie im *Installationshandbuch* zu ClearCase LT.



---

## Bemerkungen

© Copyright IBM Corporation 2004, 2007. All rights reserved.

© Copyright IBM Deutschland GmbH 2005, 2007. Alle Rechte vorbehalten.

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden. Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. An Stelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder andere Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

*IBM Director of Licensing  
IBM Europe, Middle East & Africa  
Tour Descartes  
2, avenue Gambetta  
92066 Paris La Defense  
France*

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekannt gegeben. IBM kann jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an den Hersteller.

*Intellectual Property Dept. for Rational Software  
Director of Licensing*

20 Maguire Road  
Lexington, Massachusetts 02421-3112  
U.S.A.

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des im Handbuch aufgeführten Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete, der IBM Lizenzvereinbarung für Maschinencode oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

---

## Marken und Dienstleistungsmarken

Folgende Namen sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern:

- AIX
- ClearCase
- developerWorks
- IBM
- ibm.com
- iSeries
- MultiSite
- MVS
- OS/390
- OS/400
- Passport Advantage
- POWER5
- PowerPC
- pSeries
- Rational
- RS/6000
- WebSphere
- z/OS
- zSeries

Intel, Itanium und Pentium sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation oder deren Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern.

Java und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken von Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. and

Linux ist eine Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft und Windows sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicenamen können Marken anderer Hersteller sein.







Gedruckt in Deutschland

GI11-3094-05

